Viesbadener Caqblatt.

"Zagblatthaus". Deldaftsgeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs, außer Conntags. Volldestente: Franffurt a. M. Ar. 7405.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

hr morgens bis 6 Uhr abends, auber Sonntago. Poftidedtonto: Frantfurt a. M. Rr. 7436.

Bejugspreise: Im Verlog abgeholt: 890 Milliarden M., in den Ausgadestellen: 395 Milliarden M., burch bie Aröger ins haus gebracht 400 Milliarden M., vom 19.—24. Rovember. — Begugsdestellungen nehman an; der Berlog, die Ausgadestellen, die Aröger und alle Bostanstalten. — Im sällen höherer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streifo haben die Bezieher leinen Anspruch auf Liefertung des Bejugspreises. Angelgenpreise: Örtliche Anzeigen 120 Williarden M., Finanz-Anzeigen 160 Milliarden M., Luidarfeit Unzeigen 180 Rilliarden M., auswärtige Anzeigen 180 Williarden M., örtl. Reflamen 360 Milliarden W. auswärtige Reflamen 540 Milliarden M. für die einspaltige Rolonehelle. — Alle Zellenpreise für freibleidend: Erhöhungen mit folortiger Wirfung auch der allen laufenden Aufträgen, ohne beionde Mittellung. — Schutz der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittagn.

Berliner Ebieilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Rheingan 2186.

Mr. 264.

Freitag, 23. November 1923.

71. Jahrgang.

Eine Rede des Reichstanzlers im Reichsta

Handeln und nicht verhandeln!

as. Berlin, 23. Rov. (Drahtmeldung unserer Ber-liner Abteilung.) Bor dem Reichstagsgebäude hatten sich gestern zahlreiche Reugierige eingefunden, die an-icheinend auf irgend einen zwischensall, auf einen Sturm Remmeles gegen das ihm verbotene Haus warteten, Aber nichts dergleichen geschah. Herr Remmele machte wohl den Bersuch, in das ihm verbotene Paradies ein zudringen. Aber die Beamten des Reichstags, die gestern eine sehr schausselden rechtzeitig und wehrgestern eine sehr scharse Kontrolle ausübten, erkannten ben kommunistischen Radausselben rechtzeitig und wehrs ten ihm den Eintritt. Auch die Sitzung selbst, die mit überfüllten Tribünen und sehr gut besetzten Abgeords netenbänken das Bild eines großen Tages bot, verlief wider Erwarten ruch ig. Zwischenruse der Kommu-nisken gingen weder in der Jahl noch in der Geschmad-losigkeit über das nun einmal übliche Maß hinaus. Und dann stand wieder einmal Dr. Strese man n. Des Reiches Kappler auf der Rednertrissine und wiebes Reiches Kangler, auf ber Rednertribline und wie-ber wußte dieser hervorragende Redner feine Buhorerdaft in Bann zu ichlagen. Gewiß war es nicht überraichend Reues, was der Kanzler den Bertretern des
deutschen Rolles über die Außen- und Innenpolitif des
Reiches berichtete. Die Rede war mehr auf Abwehr
als auf Angriff abgestimmt. Hier und da klang sogar
etwas wie eine milde Resignation mit. Als der Kanzler dann nach etwa 21/2 Stunden endete, setzte ein
außerordentlich starfer Beisal ein.

Ginen oratorifchen Erfolg

hat affo Dr. Strefemann errungen, ber politifche aber hat also Dr. Stresemann errungen, der politische aber dürfte ihm verlagt bleiben. Kenner des Bodens, auf dem der Kanzler lämpite, sprachen schon vor Beginn der Nede von einem Schwanengesang. War es un wirklich, um ein gestern viel kolportiertes Scherzvort zu gedieunchen, Stresemanns "Ubgehlang"? In der Tat dürste auch diese glänzende Rede nicht das Schicksfal des dritten Kadinetts Stresemann mehr wenden. Der "Korwärts", der ja den Kanzler erbittert bestämpft hat, gesteht wohl zu, daß die Rede in einzelnen Partien glüdlich war, "als Ganzes aber, namentlich in bezug auf ihren sachlichen Inhalt, nicht bestiedigen konnte". Die Sozioldemokraten haben denn auch noch gestern abend die Einbringung eines begründeten

geftern abend bie Ginbringung eines begrundeten

Migtranensvotums

beschlossen und damit scheint das Schickal des Kabinetts besiegelt. Run gibt es ja Parteiarithmetiker, die die Ablehnung aller drei Miktrauensanträge herausrechnen, aber man wird es ichlieflich bem Rabinett nicht werdenfen tonnen, wenn es nicht nur bant abgelehater Mistranensvoten sein Leben fristen will. Wer aber wogt, für ein Vertrauensvotum eine Mehrheit zu erstechnen? Wieder taucht dann die Frage auf:

Was nun?

Und wieder beginnen nun die Kombinationen: Bom Beomtenfabinett über ein Rabinett ber bürgerlichen Mitte unter anderer Leitung, vielleicht mit Dr. Strefemann als Außenminifter, bis zu einem Rabinett bes Burgerblods unter beutichnationaler Fiftrung. Ja, fonar ein viertes Rabinett Strefemann tauchte vorübergebend in biefen Rombinationen auf, mahrend ber Ge-Dante an eine Reichstagsauflofung taum noch erertert wird. Besonders tüchtige Reporter wußten sogar gestern abend schon Ramen für das kommende Rabinett zu nennen. Alles das sind zunächst nichts weiter, als müßige Kombinationen, mit denen man sich aber. wie mir fürchten noch einige Tage wird beichaftigen muffen, wenn wieder das eble Spiel ber Fraftions-beratungen hinter verschloffenen Turen, ber Rubhanbel um ein Minifterportefeuille, beginnt.

Der Reichsfinangminifter, ber geftern nach bem Rangler fproch, bat über ben

ungeheuren Ernft ber Lage Deutschlanbs

teinen 3meifel gelaffen. Wir tonnen wirflich nicht wieber tojtbare Beit mit Krifen und mit Berhandlungen verlieren, barüber muß man fich in allen Barteien flar fein. Es beißt jest handeln und nicht verbombeln!

Sigungsbericht.

Bersin, 22 Nov. Der Reichstag war beute durch ein karses Volizeiausgebot gesichert. Mehrere Portale waren peichlesse und an den offenen wurde eine krenge Karten kontrelle ausgesibt. Der in der ledten Sitzung ausge-ichlossene kommunikliche Abgeordnete Remmele verluchte koner kas Gebäude zu detreien. Er fügte lich aber, als dem der Einiritt verweigert wurde. Um 1:30 Uhr eröfinete Beakident Löbe die Sitzung mit der Mitteilung, daß der Abgeordnete Remmele für

die Dauer von 20 Sitzungstagen auch aus den Ausschußfikungen ausgeschlossen sei. Der Präsident teilte weiter mit, daß er von den ichärsten Bestimmungen der Geschäfts-cidnung Gebrauch machen werde gegen solche Abgeordnete, die durch Schreien, sortgesetze Unterbrechungen oder Ge-walttätgteiten die Amtsbandlungen des Präsidenten itören oder die Redner dindern sich verständlich zu machen. (Ruse der Kommunisten: Leinert ist ubertrummöst!)
Mis in Fartserung der politikken Angloreche

Als in Fortiegung ber politifchen Ausfprache

Reichstangler Dr. Strefemann

das Wort ergriff, riefen die Kommunisten: "Der Reichskertrümmerer! Der Separatistensanzler!" Der Reichokansler wics zu Beginn seiner Rede die Meinung zurück,
als 66 die Regierung die Absicht gehabt bätte, sich der Vertrauensfrage vor dem Parlament zu entziehen. Die Regierung wünsche im Gegenteil, möglichst bald diese Enticheldung berbeizusühren. Der Reichsfanzler suhr dann tort. Wir seben

feine Soffnung.

die troklose Lage unieres Bolles au bestern. Wenn uns aber von den Deutschandtionalen vorgeworfen wird, das wir Kerhandtungen mit Krantreich verluckten, so ilt m erwidern, das Ishein und Anhr uns viel au wertvoll sind, als dah wir nicht alle Berbandtungsmöglicheiten hätten erlichöpten müllen. Der Verluch die Sachwerte au Repatationen beransväieben, ilt gescheitert. Bieleicht läht üch dieler Berluch mit dilte der internationalen Sachwerte au Repatationen beransväieben, ilt gescheitert. Bieleicht läht üch dieler Berluch mit dilte der internationalen Sachwerte au Repatationen bereins modmals wiederholen. Die Erhöbung der Kauftalit des deutschen Boltes ist nicht eine deutsche Sorae allein, lendern eine Angelegendeit der Auftrechterbaltung normaler Besiehungen der Weltwirkladt. Wir baben der Welt das deutsche Elend nie verichteiert. Wir daben logar die karitative dilse des Auslandes anrufen müßen, und wir frechen den Helfen den Berüchteiert. Wir daben logar die karitative dilse des Auslandes anrufen müßen, und wir frechen den Helfen den Brüdern aus Ofterreich. Es gilt deute, die Grundlübe schanlegen für eine ganze Juliah, auf die mir alle uniere Kralt richten werden. Wir lonnen die Mittel für die Erwerbslosen für eine ganze Ist dannet die Mittel für die Erwerbslosen für eine genes die die Neutschländen der Berlinden von der Berlichaft und der Ernährung. Der Boritand der Rentendant das leine Wünde der Kreitendand der Weitelanden wir der Arbeitsgeit frage unmöglich ist, Juruse der Kreitendanden geweben. Der Meinung den Ausler wirkdaftliche Anfabung, das eine Gelundung der Weiten aus der Berlingezung der Arbeitsgeit der Arbeitsgeit vermehre. (Abg. Led ed dur ir. Nas Sie lagen, ist höchtens Quintal') Ber wollen keine Lostrennung der Kreitsgeit der Beredungen ausgefehr wollen keine Vollen geiten Ernäuftung im Kodiftens Quintal'. Wir wollen keine Vollen geiten Gebandlung der Berardlungen im Rebeinland einen Abschlung ihren unterer Instrutionen ersolgten Berardlungen im Reinfland einen Abschlung wieden der Gerwerbslosen im

mehr gearbeitet
merden als bisber, sonst lohnt die Brodustion die Kosten
nicht. (Große Unrube bei den Kommunsken. Krie:
"Stinpes!") Was geht mich demn Stinnes an? Er ist nicht
der Parteisübrer, sondern ich Wenn wir von den Verhandlurgen im Abeinsand ausgeschaltet sind, so ist es bester,
wenn diese Verhandlungen dort geführt werden durch ein
Gremium, in dem alse Wintschaftsgruppen und Parteien
vertreien sind. In welcher Korm die Dinge im Abeinsand
schlichsich geregelt werden, ist noch nicht abseichsosien, und
darauf sann ich beute noch nicht eingeben. Wir müßen
aber anch an die Länder den Appell richten, ihre Krasiguellen den großen Ausgaben zur Vertügung zu siellen.
Der Mensich nach Ersehung des militärischen Ausnahmezustandes durch den zivilen sann erst dann erfüllt werden,
werin Kude und Erdnung im annsen Reiche eingetzeten
sind. Bisber lönnte nur eine partielle Ausbedung in Frage
tommen nicht eine allgemeine. mehr gearbeitet

Tie Creignisse vom 8. und a. November in Manhed millen aber der Keglerung eine Warnung lein, die Dinge nicht 'o weit gedeiben zu lassen. Das die Regierung in Abdiralzseit gerät von unverantwortlichen Organisationen. Tür uniere Valtung Bavern segenüber nehme ich die volle Acrartwortlickeit auf mich. Wit mußten die verfallungsmäßige Landesregierung küsen, ob sie uns politisch treundlich aegenüberstand oder nicht. Im beiesten Rheinland bat die Bevölkerung es als besonders schwer empfunden, das gerade in diesem Augenblick durch den Kustchen der Gedante eines einigen Deutschlands kaput geläsigen wurde. (Abg. Lede bour ruit: "Sie sind der Dauptschlädige!" — Abg. Dollein: "Und in diesem Augenblick lassen werde. (Abg. Lede bour ruit: "Sie sind der Dauptschlädige!" — Abg. Dollein: "Und in diesem Augenblick lassen die der Kronprinzen zurück!") Dassit übernehme ich die volle Berantwortung. Es bandelt sich um eine Arage der Menichlickseit. (Abg. Ibom as (Komm.) wird dreimal wegen songeschier Zwilchentuse zur Ordung gerusen und vom Krösscheiten Löbe auf die Sieldluse der Reichstegierung am Abend des g. Rovember wären nielleicht die Borgänge nicht auf München beschäntigeblieben. (Jurus lints: "Das ist oberstächlich") Die beteitzeitellte Reichswehr war überschen kerdicklichseit. Das Instrument der Keichswehr serdricht aber, wenn die Austrität der Beschloszwalt sich nicht durchieben lann oder menn die Reichswehr zu vollitischen Zweich mis der auf der Berbandlungen zwischen Baven und dem Reiche wird die Grundlage für die Reichsregierung die Rücksehe mer Berbandlungen zwischen Baven und dem Reiche wird die Grundlage für die Reichsregierung die Küdstehe zu verfassungsmäßigen Die Ereigniffe vom 8. und a. Rovember in Manfine

Bustanden bilden in bezug auf die Reichswehr und die un-bedingte Unterftellung der Reichswehr unter die Besehlis-gewalt des Reiches. Innerhalb der Reichsregierung baben Verbandlungen darüber kattgefunden, inwieweit

Anderungen ber bisherigen Berfaffung

gegenister ben Ländern — benn das ist nicht nur eine banerische Frage — möglich find (Unrube links.) Auch Bismard hat es gesagt: Bei einer Verfassung zwischen verschiedenen beutschen Stämmen mulle man sich auf das Gemeinsame beschränken, das unbedingt gemeinsam sein mulle.

lame beschänfen, das unbedingt gemeinsam sein mülle.

Unter orober Unruhe der Kommunisten verteidigte dann der Reichskanzler die Reichseretutive gegen Sachsen und Ihüringen. Es sei notwendig geweien, den dort vorgekommenen Terroraften mit diesem Wittel au begeonen.

Per Reichskanzler betonte die Notwendigseit der auständischen Finanzleuten beim Korikenden des Reichsgrundbesitverbandes eingegangen für einen Mährungstredit von einer Goldmilliarde. Es ist nicht meine Schuld, daß diese Angebot die Klausel cothalt, der Kredit würde nur der gegenwärtigen Reichstregierung gewährt. (Hört! Hört!)

Rach einem ehrenden Rachtul für den verstorbenen Reichsbankpräsidenten Gavenstein fuhr der Kanzler fort: Wirde eine Klausler fort:

die Liquidation des verlorenen Friedens und Krieges einsetretes. (Jultimmung.) Deutschland ersiest dem Drugsleiner Gegner. Unsere einzige Wasse ist die Solidarität des deutschen Bosses. Es darf teine Scheidung sunstitut des deutschen Bosses. Es darf teine Scheidung sunstitut des deutschen Lockionalen und nichtnätionalen Baritien pemacht werden. Icht geht es nicht um Reastion oder Revolution sendern um Evolution und Jusammensalium. Machtvelitik kann auch im Innern nicht dauernd getrieben werden. Ich sage offen, doß ich den Jusam men der hoer ar oden Koallition des ich den Jusam men der über ar oben Koallition des ich den Jusam men der über ar oben Koallition des ich den Jusam men der uber ar oben Koallition des ich den Zusam men der Erstelligung der Gozialdemostraten sond. Der Barlamentarismus seidet gemiß unter den Kinkerkrartseiten eines neuen Soltens. Aber wenn nach dem Burschlan des Abrecordneien Derat an die Erslie der Barteien die Wirtschaftsverbände treten, dann würde der Parteien die Wirtschaftsverbände treten, dann würde der Feine Mackertaltsein des Koltes. sondern der einzelnen Kachgiuppen makgebend sein. Zu der Kritif, die Gert Gerat, der Obes fer neuen Regierung (Deiterkeit.) an der alten ausgeübt dat kann ich nur sagen, daß ich das Brogramm dieser nuen Regierung noch immer vermisse. Das neue Kadinett des Vertrauens ist in noch immer nicht das Wir willichen die seinen des Gewissen Wir haben die Uberseung, daß mit gewissendes unsere Vision haben. (Vehratter Bestall in der Mitte: Handellatichen auf den Trikunen.) Die Liquidation bes verlorenen Friedens und Rrieges

Rad Beendigung ber Rangferrebe mar non bet beutichnationalen Fraftion folgenber

Mihtrauensantrag

eingegangen:
Der Reichstag entsieht ber Reichsregierung bas Bertrauen, bellen fie nach Artikel 54 ber Reichsverfassung bedart.

Reichsfinangminifter Dr. Luther

Meichstnansminiker Dr. Luther schilderte dann, während die meisten Abgeordneten den Saal verlicken die ungebeirer Kimansnot der Reiches, die zur äußerken Svarfamkeit zwimze. Die Etillegung der Notenpresse lei nicht aus freiem Willen, serden unter dem Druck der Tatsachen gelcheben, da die Wart ihren lekten Lebenshauch bernegeben habe. Wenn es nicht gelinge die Ausgaben beradzuseken und die Einnahmen zu erhöhen, dann nebe es für das deutsche Bolt teine Röglickseit mehr. Die Rentenmark könne nicht ausgeweitet werden, denn dann milite sie auch der Inflation versallen. Wir werden genötigt sein,

eine neue energiiche Steuerpolitif

auf Grund bes Artifels 48 ber Reichsverfastung burchaufenen. D'efe Steuerforderung wird in feiner Weile niedriger lein als bi; meines Amtsvorgangers bilfferbing. Gelbst

auf Grund des Artikels 48 der Reichsverkassung deren, Diele Steuersorderung wird in seiner Weile niedriger sein als die meines Amisvorgängers Dilsterding. Gelbst diese Steuer wird zur Deckung der Reichsgussachen nicht arseichen Kir werden die 30. September 1924 zu einer ollmädlichen Ber au ise kung der Meichen 1924 zu einer ollmädlichen Ser au ise kung der Meichen fommen. Nachdem iest Anseichen einer fortskreitenden Stabilissierung unserer Geldmark vorhanden sind werden mit mit ankeiser Energie gegen die Wortskreitung der Goldwark vorsignen der der der der Millen sur Arbeit und zur Armut. (Beisall bei der D. Hot.)

Aha Marr (3tr.) verlas dierauf eine Erflärung der Zentrum straft is en, in der mitgeteilt wird, das das Reich in dielem Augendlich der ichwestien Bedrodung durch innervolitischen Dader zerflüstet wird. Aus vaterläubischen Gründen wird sich das Zentrum birter die Kezierung Erfestemanns stellen. Troß voleler Bedenten inner- und außerpolitischer Art wird das Zentrum durch aus die Haltung des Reichskanzlers billigen. Es billigt und das Korgeben gegen Sachlen und Thüringen und erwartet, das das Berdältnis zwischen Bayern und der wartet, das das Berdältnis zwischen Bayern und der Meich in verfallungsmäßene Bahnen geseitet wird. Die Erflärung liebs mit der Bescherung unerschütterlicher Treue des Reiches zur Bedöllerung im belekten Rheins und Rubrsgebiet. (Beisall im Zentrum.)

Abs. Dr. Scholz (D. Bot.): Die Borgänge der lebten Tage daben das Ansehen des Hersenung liberhaupt durchaus retbesten. Der Wiederberstellung der Ordnung in Sachlen und Inkliefen. Ein kat mit kemerlenswerter Energie gedandelt. Eine vorzeitsten. Der Wiederbenswerter Energie gedandelt. Eine vorzeitsten. Auf mehre keines Meisal wird keine Regierung inden der weiler Ausben des Insehen Beisall wird keine Regierung inden. Die Deutiche Kollspartei will, das das iesige Kabinett mit Tuerake keine Aufgaden erledigt. In den hofinungserellen Kerhandlungen mit ausländischen Kredigebern darf das Rabinett nicht gestört werden. Die Deutiche Beiss

partei wird sich iedem Bersuch, die gegenwärtige Regierung zu beseitigen, aufs entschiedendite widerseten.

Abg. Gräfe (D.Köll.) beseichnet das Kabinett Stesemann als bereits erledigt. Das Barlament sei in der Auslösung begrissen. Zeht regierten nur noch die Kinanzfreise. Derr v. Gräse verbreitete sich des weiteren über die Minchener Borgänge und sagte, der Reichstantser ure ich. menn er die Kationassalisten für rechtsradifal balte. v. Kabr bade erklärt, er sei an sich ür die Weiederberzstellung des Bismardschen soderalikischen Staates unter Breuhens Kührung Wenn Preuken durch die Lennung des Kheinsandes oder irgend eines anderen Gebietes auseinanderfallen selte, dann wolle Bavern die Kührung übernehmen. v Kohn wolle asso unter ultramentannem Einfluk ein röm ist es Reich deurscher Kasian unter Abitellungender Kaiterkrone. Hit die Kasia nunter Rechtlich werden, wohn er gehört.

Der thüringtiche Minsterpräsident Fröhlich bestritt in einer langen Rede, das die Berdältnille in Thüringen den Ausnahmezustand rechtsen und erhob die bestigten Ungrisse agen die Reichswehr. Er dat dringend, den Mingrisse agen die Reichswehr. Er dat dringend, den mills tärischen Ausnahmezustand recht bald auszuheben oder, wend die Reichskanaler möge ausgefordert werden, zetz diesen nicht geht, in einen sivilen überzusühren.

Abe Lede dur (U. S.) begutragte zur Geschäftserdnung, der Keichskanaler möge ausgefordert werden, zetz diesenigen Tassakanaler möge ausgefordert werden, zetz diesenigen Tassakanaler möge ausgefordert werden, zetz diesenigen Tassakanaler möge ausgefordert werden, zetz diesenigen Letz diese den Graafsstreich in Sachlen gerechtertigt ist.

fertigt ift.

Reichswehrminifter Dr. Geftler:

Reichswehrminister Dr. Gekler:

3ch werbe erst morgen auf die Fragen des Ministerprösidenten Fröhlich antworten. da der thüringsliche Geslandte leider iein Raterial nicht mitgeteilt hat. (Hörtl Hört! rechts.) Ich benute diese Gelegendeit, um ich ärfeten Protest zu erheben oegen die dochverräterslichen Berotes wisse eher wohl das sie ihre umstürzlerischen Bereite misse lehr wohl das sie ihre umstürzlerischen Berliche nur mit Hilfe der Reichswehr machen könne. Der Abgeordnets habe nicht das Recht zu der Annahme, das die Reichswehr bereit set. ihren beschworenen Eid zu der Annahme, das die Reichswehr bereit set. ihren beschworenen Eid zu der Annahme, das die Reichswehr bereit set. ihren beschworenen Eid zu der Annahme, das die Reichswehr ber und Ruse: "Lossow. Lossow!") Im Falle Lossow das die Reichswehr die entlätzischen Stellen nichts unterlassen, dan Lossow ist entlatien worden. Alles andere liegt auf politischem Gebiet und dasür ist nicht der Reichswehrmlnister verantwortlich, londern der Reichstanzler. Been der Abgeordnete v. Gräte seine Absicht durchsühren könnte, dann würde zu dem Tag der Echmach von Ministen noch ein Tag grökerer deutscher Schmach kommen, aus der sich unser Roterland nie wieder erbeben würde. (Beifall in der Wiste)

Raterland nie wieder erbeben würde. (Beifall in der Mitte)
Der lächsiche Ministerpräsident Fellisch brachte dierauf sablreiche Beschwerden wor über grundlose Verhandlurgen. Misbandlungen und Ansoeitschungen sichklicher Kürger. Auhrstücktlinge und Ariegsbeichädigter durch Krichswehrangebörige. Die Bevöllerung Gachtens sei zurzeit durch die Nahnahmen der Reichsverseierung der Rechte beraubt. die nicht nur in der Reichsverfassung der Rechte betaubt. die nicht nur in der Reichsverfassung der Willisärbeiehlsbader alle soziasbemofratischen und demokratischen Beamten des Bolizeipräsidiums Dresden entsallen mit der Begründung, das das Präsidium überparteisschen mit der Begründung, das das Präsidium überparteisschen mit der Begründung, das has Präsidium überparteisschen mit der Landesregierung, die rechtswidig in den unerträglich sind. (Lebbatte Justimmung links.) Wir daben dem Reichswehrminister und Reichspräsidenten untere Beichwerden vorgebrucht: wir sonnen aber nicht wochenlang warten, die endlich der sächslichen Bewölferung ihre Rechte wiederingen erklärte der Abg. Die han nicht erkeiterigen, erklärte der Abg. Die king ihre Rechte miedernigen erklärte der Abg. Die king ihre habe mit leinen Bemertungen über Gachien ichon geseigt, das die Gründe sir die Reichserestutive gans uns uns ureichen beien Antras sür überstüllig. Der Reichstanzler habe mit leinen Bemertungen über Gachien ichon geseigt, das die Gründe sür die Reichserestutive gans uns uns ureichen beien Die Goziasdemostraten würden ihre Saltung danaa einrichten.

Gründe für die Reichserefutive pans unsureichend keien Die Sosiakdemokraten würden ihre Saltung danach einrichten.

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Ledebour erflärk Bisepräsident Diedrich, der Reichstag könne den Reichskanzler nicht zu einer Rede swingen, die einen Indakt dan einer Rede swingen, die einen Indakt das einen Restlich. Die gestante Bürgerichaft und weite Kreise der Sosiakdemokraten hätten is begrüht, das die Reichsregierung gegen das Minskertum Zeigner eingeschritten lei. Ein einluftreiches Mitglied der Sosiakdemokratie dabe das Vorgeben der Reichsregierung anexkannt und es anders dargelegt als der Ministerpräsident. Bestisch babe sich von Sosimann Material geden lassen, das von Terror Zeugnis ablege. (Gröber Lärm links.) Rielfach seiem Arbeitgeber gezwungen worden, underechtigte Lohnforderungen anzunehmen. Unter Zeigner sei es dahin gekommen, das die Behörden seinen Schus mehr gegen Bergewaltigung erbalten hätten. (Unter und die und Suruse links.)

Rach weiterer Dedatte, an der sich die Abga Leut is au er und den ning beteiligten, wurde die sachliche Gröterung abgebrocken.

Rächte Sikung Freitag. 11 Uhr: Fortsetung der Berachung: kleine Anfragen. — Schluß gegen 9 Uhr.

Bahricheinliche Ablehnung eines Bertrauensantrags.

Berlin, 23. Rov. Wie man annimmt, werden die Deutschnationalen für bas motivierte fogialdemofratis iche Miftrauensvotum nicht ftimmen, mahrend anderers feits auch die Sozialdemofraten für das allgemein ge-haltene beutschnationale Migtrauensvorum nicht ihre Justimmung geben würden. Insolgedessen würden die beiden Mistrauensanträge mit verschiedener Mehrheit abgelehnt werden und das Kabinett Strese mann wird auf diese Weise formell nicht zum Ricktritt gezwungen. Da jedoch der Reichstanzler sich mit der Absehnung der Mistrauensvoten nicht bezwiiser wird dirften wahrlicheinsschapten wird diese Weiser wieden der Rocht gnilgen wird, bürften wahrscheinlich noch in ber Racht die Mittelparteien einen Bertrauen santrag für das Kabinett Stresemann formulieren und nach der Geschäftsordnung müßte dieser Vertrauensantrag als der weitestgehende zuerst zur Abstimmung gelangen. Hür ihn dürsten sediglich die Mittelparteien stimmen, gegen ihn die gesamten Oppositionsparteien. Der Vertrauensantrag würde dei diesem Stimmens verhältnis der Ablehnung verfallen. Mehrere Blätter sühren bereits Kombinationen sien für die Bildung des neuen Kabinetts an und neunen auch einige Namen

nennen auch einige Ramen,

Bur Berhaftung Dr. Zeigners.

Presden. 2! Nov. (Eig. Drabtberickt.) Zur Berbaftung Dr Zeig ners in der Nacht zum Bustag erfahrt der "B L.A." noch tolgendes: Der Saftberehl war vom Beirsiger Oberstaatsanwalt, dem der Justizminister die Angelegendeit übergeden hatte, ausgestellt, vermutlick negen Verduntelungsgesahr die zweifellos bestanden dat. Nach Meddungen von auverlässiger Seite sost Zeiger der die inch haben noch vor turzem in Leinzig auf die dort ansässischen Beugen einzuwirken, sie möchten nichts Ungünstiges gegen den auslagen. Bei seiner Berbaftung wies Dr. Zeigner, der angeblich gestigt und förperlich völlig zustemmengebrochen ist, darauf din, daß er trant set.

Rentenmart und Rentenbant,

Berlin, 22. Nov. Seit dem 15. November 1923. an dem mit der Ausgabe der Rentenmark begonnen wurde, sind bis zum 22. November 300 Millionen Rentenmarkicheine von ben Drudereien abgeliefert und someit wie möglich in den Berkehr gebracht worden. Die Ausgabe ist so erfolgt, daß spekulativer Handel vermieden wers den konnte. Die Bestände sind vorzugsweise den Stelsten zur Bezählung gestellt worden, die sie unmittelbar zur Bezählung der Ernte und zur heranschlaffung son Ledensmitteln in die Städte sowie für Gehaltsellen und Randen Rom der Alexanden und Lobnzahlungen gebrauchen. Bon ber Ab-gabe non Rentenmart im befehten Gebiet mar unter ben vorliegenben politifchen Berhaltniffen abgufeben. Der fortidreitenbe Drud ber Rentenmarticheine

sehen. Der sortschreitende Drud der Rentenmarkschleine wird die Möglickseit geben, in den nächten Tagen rascher mit der Ausgabe der Rentenmark vorzugehen. Berlin, 23. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Prästdent der Rentenbank, det frühere Finanzminister Dr. Lenke, und das Mitglied des Verwaltungsrates hilgers-Spiegelberg, der Vorsigende des Reichslandbundes, äußerten sich gestern vor Vertretern der Presse über die Rentenbank und die Reichssinanzen, wobei sie betonten, daß die Bank ihren Geldgebech, der beutschen Wirtschaft, Rechenschaft schuldig set für die dem Reich gewährten Kredite. Deskalb verlange die Bank einen in Gold aufzustellenden Et at des Reiches und dessen Balancierung, serner Beamtenabban, Erwerbslosensürsorge in produktiver Beamtenabban, Erwerbslosenfürsorge in produktiver Form und weniger, aber einträglichere Steuern, Forberungen, die bereits bem Reichstangler und bem Berwaltungsrat ber Bant unterbreitet worben find. Bis jum 21. Rovember feien etwa 340 Millionen Rentenmart sur Berfilgung gestellt worben, ein Betrag, ber in Gold umgeredmet, ben berzeitigen Papiergelbumlauf übersteige. Taglich wurden weitere 40 Millionen Rentermart fertig. Auch folle befanntlich auf ben Ropf ber Bevölferung eine Rentenmart in Rentenpfennigen fommen. Bis Mitte Dezember hoffe man, ben gangen Bedarf an Rentenmart befriedigen gu tonnen.

Die Bahrungsfrage,

Berlin, 23, Rov. (Gig. Draftbericht.) Der Saupts ausiduft bes Deutichen Industrie- und Sandelstages beschäftigte sich ber "Börsenzeitung" zufolge, gestern mit der Mährungsfrage. Gebeimrat Dr. Fritsch von der Dresdener Bank seite sich in längeren Aussührungen für die Schaffung einer Golds mährung ein, für beren Errichtung allerdings aus-ländische Kredite notwendig seien. Im Anschluß darun schilderte Reichsmährungskommissar Dr. Shacht bie au einer Mahrungsreform führenben Wege, por allem mille die jest geschaffene Rentenmart geschüst merben. Sie mille aber sobald als möglich burch eine Goldmahrung abgeloft merben.

Berbotene Bartelen.

Berlin, 23. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Chef ber Feeresleitung, General v. Seedt, hat die Deutichvöllische Partei, die Kommunisti-iche Partei Deutschlands und die Natio-nalsozialistische Partei für das ganze Reich perboten.

Plünderungen in Roln.

Rein, 22 Non Im Canfe des heutigen Toges wurden an voc. istiedenen Stillen der Stadt, in K all, Kippes und Eigelstein, nicht gestattete Bersamlungen von Erwerbsleien durch die Holfzei aufgelst In Rippes nuchte die Polizet blerkeit von die Holfzei aufgelst In Rippes muchen an einigen Stillen, so in Ehren so hebenanft wachen. Rochwistiges wurden an einigen Stillen, so in Ehren so her bedracht machen. Rochwistiges Stude wurde ein Laper mit Lebenomitteln gestätzt und ausgeraubt. So erlang der Polizei, zunächt 12 und hater und ausgeraubt. So erlang der Polizei, zunächt 12 und hater von der Betreitsabe und auf dem Tellnabme an Pländerungen selkzunehmen. In der Betreitsabe und auf dem Arfengraben wurden det einigen Wedgern die Scheiben eingelästigen. In lehterer Straße unde auf ein Schuhpspelicht vorständert. But dem Hofqur Arteil wurden die Schwingerfrache nach dem Arbeitsaben der Pländerer entsemmen. Eine von der Teutedungerstraße nach dem Arbeitsaben der Demonstraten entwegentraten, wurden fie von der Wenge unte den Demonstraten entwegentraten, wurden fie von der Wenge niedersen auf den keinen niedersen allebergen aufen und entwesflot. Als weitere Vollzei einschrift, flüchtete die Nenge. Im ochnen wurden die Heinen wogen Teilnahme an Pländerungen werdastet.

Rene Unruhen in Gfen,

Mene Unrühen in Esch.

Ellen, 22. Roo deule tam es in Ellen abermals zu Unruhen. Die Rommunisten batten sir heute nachmittog auf dem Ropublik-Halp un Kundgebungen ausgerusten. Bon cowndris ongeridte Rige wurden nom der Pelizet gerühgehrängt und ausgerille. Dodet kam es desaders in Netithausen und Steele zu Kusschreitungen. In Retthausen wurde die der und Steele zu Kusschreitungen. In Retthausen wurde die der Polizeimache ven der demassenen Versehren. Ein Kosigseideamter unde getötet. Im Kause des späten Rachmittags kam es in Essen wiederung zu Informenköhen, del denne Nechmittags kam es in Essen wiedern zu Informenköhen, del denne Nechmittags nom der Scha mach einem zu Ischerdeit derzilt. Vet einer Schiehere warden auf seiten der Vollzei ein Keannter get die einer Schiehere durch denne Ausgenschuss sie Vernundet. Die Isabi der Teien keht noch nicht zu denne Nechmittags

Die deutschen Belegierten por ber Reparations. fommillion.

Paris, 22. Nov. isber die morgige Sitsung der Reparations som mission, in der um 10.15 Uhr die deutschen Delegierten die angesagten Erstärungen über die deutschen Beinans, und Währungstrage abgeben werden, weldet Savas, det Führer der deutschen Delegation, Fischer, werde wahrscheinlich als erster vorechen und in allgemeinen Aussilderungen die deutsche Kinanslage darlegen. Eine einzige Sitsung wird wahrscheinlich für die Verhandesungen mit den Deutschen nicht ausreichen.

Boincare por ber Rammer,

Baris, 28. Rov. (Eig. Dradiberickt.) Die heutige Kammersitzung wird in Gariser volitischen Kreisen wit aroßer Svannung erwartet. Voincars wird eine custührliche Kebe über den Stand der äußeren Volltischen. Er wird vor allen Dingen den Vorwühlen begegnen. daß Brankreich isoliert dassebe und damtt in seiner beutigen Kammerrede die Interpellation, die vom Schat aus an ihn gerichtet worden ist, beantworten. Der französische Ministerprösischent wird sennen der Beschluß der Undsatzerfahrerenz zustande gesommen ist. Er wird vor allen Dingen auch die französischen Kelerven besgrürden der Vingen auch die französischen Reserven besgrürden bezüglich der Sicherbeit Frankreichs.

Das Erzebnis der Bolichafter.onferenz.

Baris, 22. Nov. In einer von Havas ausgegebenen offiziöfen Mitteilung über bas gestrige Ergebnis ber Boischaftertonserenz heiht es: Entgegen gewissen Londoner Rachrichten wurden die Bollmach ten ber Interalliierten Kontrollfommiffion in feiner Weise eingeschränkt. Die noch heute vor der Botschafterkonserenz General Rollet zugehenden Initrukt ion en hielten den disherigen Zustand aufrecht. Die Kommission werde den Zeitpunkt für die Wiederaufnahme ihrer Arbeiten wählen. Sie werde über ihr Borgeben in voller Unabhangigfeit enticheis ben, und ihre Beichluffe murben weiter auf Grund von Stimmenmehrheit ober einmütig gesaßt, je nach der Lage des Falles und vorbehaltlich der Inanspruchs nachme der Botschafterkonserenz, salls sich Gegensähe herausstellten. Aber es müsse mit Befriedigung unterstellten. ftrichen: werben bag in ber gesamten Militartontroll-tommifion, ob fie in Berlin, im Rheinland ober in Berfailles ihren Sig habe, volltommene Harmonie belten monie bestehe. Es sei zu wünschen, daß die Gerständigung der Alliierten die Deutschen zum Nachdensten verantasse, und es sei wohl wahrscheinlich, daß diese Verständigung sie dazu bestimmen werde, dieser die Aufnahme der Kontrolle zu erleichtern. Im gegensteiligen Kalle hätte man sich auss neue über die anzus wendenden Santtionen ju verständigen. Fra 130. flicherseits hatte man ursprünglich vorgezogen, diese Sanftienen für alle Fälle vorauszubestimmen. Aber die französische Regierung habe dann, um eine Berständigung zu erleichtern, auf diese ergänzende Garan-tie verzichtet. Dagegen babe die französische Delegation breimal im Laufe der Berhandlungen und erst gestern noch beran erinnert, daß Frankreich, falls seine Sicher-beit bedrocht würde, bezw. durch einen baper ischen Putschen Die Pfalz, sich vorbehalte, die durch seinen Anspruch auf legitime Berteidigung ge-botenen Maßnahmen, und zwar wenn nötig allein zu treffen. Dies sei übrigens eine ber grundlegenden Prärogativen ber nationalen Souveränität ber Staaten, und niemand habe natürlich auch nur baran gebacht, bies gu beftreiten.

In biefer Beziehung stelle bie Befehung bes linten Rheinufers eine folibe Grundlage bar, SeineRaumung in Stappen von 5 gu 5 Jahren tonne aufgeschoben werben, wenn nicht sämtliche Bedingungen bes Friebensrertrages tatsächlich innegehalten seine, und Hoinscaré werde wie seine Vorgänger demnächt im Varlament erklären, daß nach franzöfischer Auffassung die Raumungsfriften gurgeit nicht laufen.

ment exflären, daß nach französlicher Auffallung die Räum ungsfrisen auch französlicher Auffallung die Räum ungsfrisen zurzeit nicht laußen.

Barts, 22 Rod, Nach dem "Beitt Barisen" seigte lich rach Beardigung der Bolkasterlonferenz in den dindomatischen französlichen Kreien Bestried una. Ge werde amer alles von der doltung Peutschlands abdingen, aber im Kasse deh des Reich nicht den gerechten Kordeningen der Allierten nachtomme, werde man sich aus neue verschandigen, um I wan zu nu den den men nu ergreien. Die Kom vor um iktorumel, zu dem mur ausgeschaben seien. Die Kom vor miktorumel, zu dem mur ausgeschaben seien. Die Kom vor miktorumel, zu dem mur ausgeschaben seien. Die Kom vor miktorumel, zu dem man sich erfläre man bederen der Ammissien Rolles — lo erfläre man bederen der Ammissien Rolles — lo erfläre man bederen der Schmissien Rolles — lo erfläre man bederen Dris—blieben intast und ihre Tätigseit mille unverzüglich aufgenemmen werden. Hber man mülle sich derenen des Zerfärung des Kriegsmaterials zu überwachen; aber die Rontrolle zu machen. Es eit elnt viel beitzer Knaesgenebeit. Die tranzösliche Regierung bestehe den Beweis, das Deutschland Kingsenge. Kannen und Munition ankerhalb leines Gebietes, numlich im Austinah. berstellen lase. Die machkolte Scharbeit Franfreicks liege in der Belegung der sindsreichen Gebiete, die man ihrt autgeben löhene, denor nicht Deutschland alse seine Verlungsverzeilichungen erfüllt habe.

Per Matin sereiln der Beutschalb eines Gebietes, nach den alse seine der terstänlichen Schwieriasteten, mit denn diesen liene der kentrolle und der Berinden Kontolle in Deutschland ist norüber ist. Ansechale und der teistänlichen Schwieriasteten, mit denn lietze ber Annition erkenen milite, bei bödsten militätischen Berinden und der feische Schwieriasteten, mit dennen beiten beiten Erfür des Schwieriasteten, mit dennen beiten der her Kentrollommission zu erkentallen Erkertalen, was in die Reintische Berindsper den der sich der eine Kentrollommission zu geste der der eine Kentrollom sie de

Reine Untwort Deutschlands,

Berlin, 23. Nov. Das "B. T." erflärt nach Er-fundigungen an unterrichteter Stelle, daß die Breffe nachricht, die Reichsregierung beabfichtige, auf die Note ber Botichafterkonferenz über die Wiederaufnahme ber Militarfontrolle in Deutschland eine Antwort gu er-teilen, worin in ber Borausficht ber grundsäglichen Bereitidaft gur Erfüllung ber Kontrollparagraphen Des Friedensvertrages nochmals auf die Gefahr möglicher Zwischensvertrages nochmals auf die Gefahr möglicher Zwischenstellen werde, nicht den Latiachen entspreche. In der Rote der Botschafterkonserenz ist eine Antwort der Reichsregierung gar nicht verlangt worden. Zu einer Antwort liege zurzeit um so wentsger Berankassung vor, als die Botschafterkonserenz selbst noch eine weitere Mitteilung durch die Borsitzenden der Kontrolltommission und des Lustsafregarantiesomitees in Aussicht gestellt hat.

Sport

bentsall. Kurg nach bem Treffen am verstoffenen Sanning Schlenkvinelintracht, dellen Erzehnis besanntlich 0.0 war, trat ichen am Buhund Bettag die Schlerfteiner hondball-Eis der Bierhabter Elf zum zweiten Perbants pleie entgegen. Schlerftein nahm bas Spiel zunöcht fichtlich febr leicht und spielte tächt gleichgultig. Das helbzeiterzehnis 1:0 fpricht lebbast tosur. Aurz nor Schlag erwacht der alle Geift. Der Ball mich bei sechnlich beeistendem Spiel nur nech Beute der Schersteiner Mannen, und in gemessenen Abhanden fallt Ist auf Ist. Ergebnis 8:0 für Schlerftein.

Reues aus aller Welt.

Bestritung burch die Fruermehr. In Sieele bei Ellen hat fich die Bemeimehr bereit eeftart, ben Leochentruneport für Minderdemittelle toftenlos zu fildernimmen Die Stadt fiellt zu dem 3mede einen leichten Gederwagen, ber idmarz eusgeschlagen ift, jur Betfigung. Die Mitglieder der Wehr in liniferm geden und begleiten den Wagen die zum Lirichten

Richhole.
Mus Lieke in ben Isb. In der Colylich bei Bitterseld wurde ein Liebespaar eilselfen aufgesanden. Es handelt fich um einen Echuppelizeldeamten und desen der Liebe den vergesundenen Briefen acht uns weiterdag germet, daß des ermennem den Iod gesucht haben.
Ein neuer Fell Kähne jun. Iin "B. 3." melbet: Im Pe dam er Forft sam es in der Rach um Dienstag zu einer Schiegerel zwischen der Gold des durch den Vorsdemer Prozeh bekannten von Kähne und zwei Arbeiteren, die Dolz sammelten. Bei dem Kampl wurde zuerst einer der beiden Arbeiter und dem ber junge Kähne durch Schiffe samer verlegt. Um Vormittag begab sich des Stantsamwalischaft zu einem Lotalbermin nach dem Pedower Hotel.
Die Andenglichteit der Geschaftenenn, die wöhrend des Artegos im Elizal interniert waren und der Beneden eine ansehnen, die möhrend des Artegos im Elizal interniert waren und der Beneden arbeiteten, dat jest dem englischer Beitung übersandt.

Landwirt, bei dem er seinerzeit beschäftigt war, eine anjegntige Summe in englischer Waltung übersendt. Ein Ledersabisant in Born a in Samme mit teberseihen Legastit. Ein Ledersabisant in Born an in Sanden det Webenstellung ber Lohne nicht genügend Bacomittel zur Berligung standen, seinen Arbeitern einen Teil ihres Berdiensten mit Lederschlen auszahlen müßen die mit dem Fitmenstempel verschen find und als Wirtengabe den Lagespreis tragen. Der Jahrlfant ersucht in einer Kundgebung die Geschöftswelt, die Sahlen in Jahlung zu nelmen, die als wertlichtundiges Jahlungsmittel mehr gelten als Verservell. als Bariergelb.

Cieftelicher Beirieb auf ber Melbergbahn. In nachter Zeit wird im Mnichtin an die Strede Innsbrud. Tells der Arfbergbahn auch ber Abschnitt Tells-Bilg für ben elektrischen Jugwertebe stellgegeben werben. Seit is. Otieber stehen die Jahrleitung und alle Alebenbeitungen auf dem Balnforper im genannten Stredenabschitt unter elektige.

trifder Spannung. Ruriofe Cinkbemahner. Unter bem Biebbeftanbe eines Gaftwitte in

Ruriese Stallbemohner. Unter bem Behbestande eines Gastwitts in De fin u tesinde sich dein normal entwideltes duch mit deel Beinen. Der zielche Besteher ich aberte dezer Tage ein Schwein, desten Jange in einer messignenen Riemenschnalle stedte, die vellständig "eingewachlen" war. Tas Bersenter ist aber eisende, die vellständig "eingewachlen" war. Tas Bersenter ist aber eisende duch bedindert worden.
In dene Keiner Arbeitage gesterden. In Mien ist die Zsischien und in seiner Arbeitagen gesterden. In Mien ist die Zsischiese wegen ihrer Echantelites gesterden. In Mien soder debenlade, an den Felgen eines Zebradisses gesterden. In Mien sodert debenlade, an den Felgen eines Zebradisses gesterden. Sie zinzen auch fam auch zu dem Kasinansstofel, des Wudderster Tergarten und fam auch zu dem Kasinansstofel, deh das Zebra disse zi reichen oder es ultreichen Die Vernerfin dem Niere Warnungstofel, deh das Zebra disse zu reichen oder es ultreichen Die Prinzessin deren Wiere der einen Finger ab; es trat Plutzerasstung ein, von der die Tasel aber nicht und reichte dem geschrlichen Jelua einen Wissen der Des Liere die der nicht und reichte dem geschrlichen Jelua einen Wissen der des Witzelfin weder in Bunden mach in Wester Mitmenlichen, Bei einem Rade und Motorrennen in St. Beit an der Elni in Kärnlen wurden Lole zum Berkauf angedoten, die den Stene Inse Elni in Stenen oh, wertauf der Junge freudeskablend nach Soule sich der Stenen der Reissell der Mittenden der Westerades in Aussich ber glüstliche Gewinner des Motorrades sei. Ein hert, der dies bewerste, soule ber Dange freudeskablend nach Soule sich der Stenen der Reissell der Beiten der Kaufer des ausständig zu warden.

maden.

Bermischtes.

Die geseinnisvollen Buckaben. Der englische Divlomat Sir Denry Irummond Bolff erzählte Lady Buset eine lustige Gelchichte, die diese in ihrem Buch "Welandtenleben von einst mitteilt. Ein sehr angesehnner und besanrter Andfer silhete ein Tagebuch das er eines Tages Sir Henro zu iesen aab um ihn dunch das Beilviel seines Lebenswendels zum Eintritt in die "Gesellschaft der Freunde" zu dewegen. Die Seiten waren mit frommen Gedansten, gulen Bordissen und Besindelen von nachanungswerten Danblungen angefüllt. Man sonnte dataus ersehen, wie sehr der wadere Mann mit der Sünde sessämmlt und was für ein gutes Leben er geführt hatte. Sinas sies aber dem Leer auf. Er fand nämlich an den Ründern ihr däutig die beiden geheinmiswollen Buchstaden "V" und "G" angezeichnet. Auf Befragen, was liese beiden immer wiederkehrenden Zeichen bedeuten sollten, mollte der Quaster zunählt nicht mit der Sprache beraus, aber seltsiehig gab er doch die Aufklützung und gestand. Dan es die Anfangsbuchtaben der beiden Worte "Berluchungen erlegen war, was er durch die mosteriößen Berluchungen erlegen war, was er durch die mosteriößen Buchstaben in seinem Tagebuch angedeutet.

Die betehrten Koplikare. Die Instrumen berücktist durch die statischertes Land verschete.

firten Ropfidger. Die Infel Formofa, Die fest ein febr Pie Beicherten Aepfläger und die Geeränder, die sich auf der Infelie durch die der finktigt durch die der kankenden Kepfläger und die Geeränder, die sich auf der Infelie der gesoffen katten. Der Ergänder Owen Autiet, der in seinem Auch "Durch Formosa" die übernes interekante Geschichte der Silanden erzählt, ertiment an die merkwärdige Airt, auf die den Aus Eine Schwindert weden Etils, George Plelmanasker, der aus Avignon kammte, gab köh lit einem Gingehorenen von Formosa am und verössenden den keinelichen Tere, in dem er eine vollkändig ertimdene Geschichte der laierlische Ausschliche der Laierlische Eines Gemes gab und auch in einer dem ihm ausgekössten kermosonischen Bertug auf die Epur kam und seskiechten, der die den eine Menteurern und dah der helbeiche Gehannd der Häuset ausgekössten kermosonischen Ekentrauern und dah der delledische Schman der Höuler der Eingehorenen Coinschorenen Coinschaften, die sie zeigen hetzen. Auch die Inzehorenen Könischäften über der Vellegung der Inselber Auften Konstigen der Vellegung der Inselber Ausschlichen Aufter Vellegung der Vellegung der Vellegung der Vellegung der Vellegung und sindiften ist, sendern auch der Vellegung der Vellegung der Vellegung und finder Konstigen und Aufter der Vellegung der Vellegung und ferne geschlichen Ausschlichen ist, sendern der Vellegung de stollfiertes Land geworden ift, mer jehrhundertellung berlichtigt burch bie bort baufenden Kepfigeer und die Geerander, die fich auf der Infel nieder.

Mus unferem Lejerfreije.

(Richtverwendete Ginfendungen werden weber gurudgefandt, noch aufbewahrt Rotidret an ben Magiftrat.

Es flingt swar ciwas parador -Scheinmerfer rings umber — Und bennoch feblt eleltrisch Licht, Ja, bas begreift man lamer.

Der guie, alte Mognittat,
Scheinwerfer selbst en gros,
Legt für sich und die Nachbarichaft Trillionen ins Depot.
Doch iett für Geld und gutes Wort Kann man sein Licht nicht kaufen,
Bur Gutiche in, welche Ironie! With man es sich erlaufen.
Doch wenn du nach dem Vreise fras Deuß man es sich erlaufen.
Doch, wenn du nach dem Breise fragk.
O Bürger, fall' nicht um
In Kullen siehlt du aufmarschiert
Neun Nullen und — bist kumm!
Und dito geht es mit dem Gas,
Hürn berd des fleinen Mann.
Der Kohlen, bols als Keuerung.
Eich faum verschaften fann.
O Magistrat! O Magistrat!
Wie ioll das mit uns enden?!
Nimm unser Fleben gnädig an
Zu guten, treuen banden!
Das Maller die an die Kehle keht.

Jus Masser hieben grading an den!

Das Masser bis an die Kehle keht.
Und doch ist Walsers not.
Wo stedt Stadtsorger Magnitrat?
Bist untreu oder tot?!
Wenn nicht, so ichaffe licheunigst uns 3 ab 1 m i stel doch non Wert.
Kannst unter Ketter dann nach sein.
Nirst wieder bodwerebrt.
Wultiplitator iet verbannt.
Divisor fübre ein.
Auf daß wir uns nach lewerer Zeit Der Billigseit ersreu'n.
Und unsäst nochmals bitten wir.
Lach uns zu Kuk und Frommen.
Tag uns zu Kuk und Frommen.
Weihnachten sieht in vor der Tür.
Da werd uns Krieden für und fürl Kartosseln siehen siehen siehen ficht in vor der Tür.
An werd uns Krieden für und billig Kartosseln siehen Stelen kund billig Brot.
Und daß der Tod als Würger
Verlichen uns nach

Die Blirger.

Cinbrilde und Gedanfen nach bem Bustag. Gottesbienft in einer Miesbabener enange. lifden Rirde.

Stragenbahnfragen.

Seitdem die "Südentische" die Strahenbahnsahrten der gelben Linis nicht mehr die zum Aerotal durchführt, sind die Anmahner den Vinis nicht mehr die zum Aerotal durchführt, sind die Anmahner den Villenviertels in diesem Siedeteil vom Berkehr mit der inneren Stadt so gut wie abgeschichten. Dieser Justand trifft nicht nur die Wahlbabenden, sondern debroht auch eine Angabl von Bewohnern in ihrer wirtschieftlichen Eristend, Tenstonninhober und Anwohner, die Jinner wermieten und sehr est nur dadurch auf fürgliche Weise ihr Dasein stellen und sehr est nur dadurch auf fürgliche Weise ihr Dasein sermieten und sehr est nur daburch auf fürgliche Weise ihr Dasein sehn der kannen von ihren Wietern, deren Beschäftigung die rechtzeitige Anweisendert im der Stadt ersendert, geländigt, weil sie nicht mehr die Wösslichelt haben, mit der Strahenbahn an ihre Arbeitssselle zu gelangen Dies dürfte wiederum zur Kolge haben, das bisder nech nicht unterfützte Versanen die Wehlsahrtupflege der Stadt in Anspruch nehmen millen Es dürfte deber im Interese des Anglitats liegen, die Schabenliche Eisenkahngelellschie zu werzusallen, die Wagen der gelten der dienkahngelellschie im veransallen, die Wagen der gelten der Glien nindehns die zum Friegerdensmal durchlaufen zu lassen. D.

Mis laneikhriger Abonnent der Strede Wiesdaden-Erbendeim babe ich die Rohrackmung gemacht, daß untere Linie immer stiefmittersich debende't wird Menn men mittags 1.10 lifte oder abendo nach Geichälte ickluß 6.10 lifte die Menschen fieft, wie sie zulammengepfetcht im Magen sich noder kefen, meiner Schäbung nach ca. 50 Personen, so trope ich mich inimer, sieht dies denn feines der Kontrollbenmien, oder mut die Betriebelittung erft durch Jeftengeberichte auf diese Juftande aufwertsom gemacht werden. Hestenstättigen diese Zeilen, um den obigen Zuständen Atklisse zu schaften.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Serlin. 22 Nov Der Versuch, die Kurse zur Erfüllung der noch rückständigen Lieferungsveroflichtungen für die auf Reichsmark loutenden deutschen Papiere durch die Maklarkurse fertstellen zu lossen sließ genau auf die gleichen Schwierigkeiten, die dies bisher verhindert hatten. Bei dem vollstärdigen Materialmangel für die meisten Papiere konnte, soweit dies zu hören war, wieder nur eine geringe Anzahl Kurse, und diese zumeist nur unter Beihilfe der Kommissore, festgestellt werden. Es scheint daher, daß man letzten Endes um die Notierung von Zwangskursen nicht mehr herunkommen kann. Für Industrieobligationen wurden die Kurse genz erheblich höher gerechnet. Für Devisenzeitste sich wie gewöhnlich, nach den Feiertagen etwas größere Nachfrage, so daß diese für einige Plätze bei zumeist unveränderter Zuleflung etwas höher als am Dientig festge-stellt wurden. Mehrfach handelt es sich hier um die Paritäten der führenden Plätze. Am Geldmarkt wurde heute für täglich kündhares Geld 5 Proz. verlangt, so daß für Ffickten weiterbin höhere Kurse zu hören waren als mm Montag. Während der Eörse am Mittag, als die Geltsätze auf 8 bis 12 Proz. anzogen, wurden die höheren Schätzungen nicht mehr überall aufrecht erhalten.

Berliner Devisenkurse.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben. W.T.-B. Berlin, 23 November, Drahtliche Ausschlungen fün

TO TAN A STREET OF THE PARTY OF				
CONTRACT	Brief		The Lat	
		1596000	1004000	
			120 1250	
			200500	
718200	721800		729820	
1097250	1102750	1102240	1106760	
		107730	108270	
			184450	
			4910500	
223440			232590	
722190	725610		731828	
542640	545360	549610	549370	
	156190	155610	156790	
		1995000	2008000	
			360900	
			5914	
			192305	
			47719	
2.745	21854		22055	
33915	240.5	34314	34486	
	15:0090 1270800 1270800 12508475 608475 718200 1097250 179550 1795500 223440 23440 15:610 198500 25:1120 198500 25:1120 198500 25:1120 198500	Second S	15-0090 15-67910 15-6000 127000 1283200 1295750 1295750 195500 1295750 195500 1295750 1195500 721800 721800 1102240 1102240 1102240 129500 183540 183540 183	

Eine Goldmark am 22. Nov. - 1 Eillion Papiermark. (Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Berlin am 22. Nov.: 4 210 500 000 000 Mk.

Industrie und Handel.

* Itterkraftwerke, A.-G., Mosbach. Die außerordentliche Ceneralversammlung beschloß, das Aktienkapital auf 120 Mill, M. zu verdoppeln. Die neuen Aktien werden von einer Bankengrunge unter Führung der Rheinischen Credit-

einer Bankengrunde unter Führung der Rheinischen Creditbenk überwommen.

Werkengmaschischtabrik Ludwigshafen. H. Hessenmiller, A.-G. Der Jehresbericht stellt fest, daß trotz vieler Schwierigkeiten ein befriedigendes Ergebnis erzielt wurde. Der Fabrikationsgewinn beträgt 500.65 Mill. M.: nach Abzug von 119.79 Mill. M. Betriebsunkosten, 304.16 Mill. M. allgemeiner Unkorten und 25 Mill. M. Steuerrückstellung verbleibt ein Reingewinn von 51.46 Mill. M., der auf neue Rechnung vorsetragen wurde

Robert Bosch, A.-G., Besch Metallwerk, A.-G., Stuttgart. Die Robert Bosch A.-G übernimmt ab 1. Oktober dieses Jahres nachtweise den gesamten Betrieb der Bosch Metallwerk A.-G. pachtet und die vorhanderen Robstoffe, Fertigerzeugnisse, Verbindlichkeiten und Forderungen übernimmt. Die Bosch Metallwerk A.-G. bleibt als selbständige Aktiengesellschaft weiter bestehen.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wieshaden

22 Nov mber 323	7 Uhr 27 morgens	a Une it nacim.	Une 7 abonds	Mitsisi
Luft- druck suf (0° u. Normalsch were red suf dem Meeresspiegel Th-rmometer (Celsius)	748.7 756.8 1.0 4.7 96 at.II 0.4	745.6 756.0 4.4 4.8 77 O 1 Niedrigste	46.2 186.8 -0.8 4.1 92 N 1	7/8 8 766 8 1.1 4.5 80.0

Kahlbaum Arrac - Rum - Weinbrand Liköre.

Gen.-Vertreter u. Niederl.: Adolf Drexel, Walkmühlstraße 2. Tel. 4332.

Die beutige Musgabe umfast 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: Dermann Metila.

Berantwortlich für Politif und Sandel: D. Lefisch; für Unterhaltung, Grabtnachtlichten und ben übrigen Schrifttell: I Gunther; für de Angeigen und Mellamen: S Dormanf, famtlich in Wiesbaden. Drud und Berlag ber 2. Schriftenbergiden Buchbruderei in Wiesbaden.

Schwalbacher Str. 51. Dir.: M. H. Reintjes.

Ab Freitag, den 23. November 1923 :

Zwei Teile

12 Akte

I. Tell: 23.-29. November 1923.

II. Tell: 30. November bis 6. Dezember 1923.

Das größte Gesellschaftsdrama der Gegenwart.

Original-Aufnahmen von Monte Carlo, dem Spielerparadies der mondänen Weit.

Das lustige Beiprogramm.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 31/, Uhr.



an-Club Gegr.

Heute abend, ab 8 Uhr: Club-Abend im "Wintergerten".

— Gaste werden eingeführt. —
Getränke n. Still bes. Gie Clubleitung.

Schwalbacher Roj

(Statt Totensamstag und Totensonntag)

Heute Freitag, Ball! ab 8 Uhrr



Freitag, 23. November abends 81/2 Uhr:

Der große

Gesellschafts - Abend Darbietungen der Tanzkunst

in höchster Vollendung. Künstler-Jazz-Band. Frederik Volkmann Rudi Ziegler Stimmungs - Sanger.

Gesellschafts - Anzug.

Tischhestollungen frühzeitig erbeten.

00000000

Hansa:Hotel u. =Restaurant

Der Abichiedsabend

Herrn Victor v. Schend

0000000

finbet Samstag beftimmt ftatt.

Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. November:

Schlachtfest.

Morg. ab 10 Uhr: Wellfleisch. Abis. ab 6 Uhr: Schlachtplatten.

Reine Fettnot!

Empfehle großen Boften prima unausgelaffenes hollanbifches

per Pfund 1200 Milliarden ober 2 Fres.

Fleisch - Zentrale Gde Rhein. und Morigftrage

lnion-Britetts (martenfrei)

Engl. Angtobien, Buchenicheitholz Angundeholz

liefert billigft ab Lager ober frei baus Nagel, Rohlenhandlung

3nh. D. Raufmann Lager: Römerberg 12 u. Dogheimer Str. 77. Telephon 1418,

fertige Neue

Haglans und Paletots billig zu verfaufen. Anzahlungen werden angenommen.

Blum, Luifenstraße 26, 1, Gth.

(Marke B. S. A.), 41/4 PS., Material 3-Gang - Getriebe, fast neu, guter Bergsteiger, mit Tachometer u. Soziussitz, verkauft M. Commichau, Schwalbacher Str. 44.

faufen laufenb in jeben Mengen gu bochten Breifen und fulanteften Bedingungen

Rheinische Extrattionswerte Aggerhutte.

Telephon 1423.

Im Ausschank: 1922er Liebfraumilch.

Geldäftl. Empfehlungen

Schneiderin

perf. a. im Umändern, bat noch Tage frei. Off. u. A. 601 Tagel.-Berlag. Berl. ichide Schneiberin nimmt noch Aunden an (auch Ausländer). Off. u. M. 587 an den Tagel.-Bl.

Elegante Herrenwa de (Zenbir Demben, leibene Demben, Frad u. Smot. Semben), w. tabell. anget. Off. u. U. 601 Tagbl.-Bl.

Berichiedenes

Weitzeugnaberei mit auter Aundich lucht ben tommilionsmellen

Stridwaren ob. ahnl Ware au übern. Ang T. 601 Taabl-Berl.

Wollwaren

Ber übernimmt Majdinenitridarbeit

in Lobn? Gef. Offert u. DR. 601 an ben Taabl. B

Gebe Sobelbant, Waichtom. ober Stand-ubr. Benbule gegen Kar-toffeln. Kl. Schwalbacher Strabe 8. 1.

Wer taujot Rarioffeln

aggen Anabenrad. Marte
"Torvedo". mit Breilaut?
Dif. u. D. 694 Taabl.-VI.

Buppenwagen
geg. Lebensm. zu tauichen
gel. Gneijenaufit. 2. 1 t.
Buppen-Alappwagen.
ialt neu. vernicelt. lowie
Laterna magica gegen
Lebensmittel od. Grancs
zu tauichen, bezm. zu veri.
Dif. u. J. 692 Taabl.-VI.

Gebe Gerste

gegen Zuder in Taulch. Off. u. M. 600 Tanbl.-A. Zwei Baar n. D.-Salb-libube (Hr. 89) gegen ein. Taulde Bole mit Belte, wenia getras, u Minter. Baletot gegen Juder ob. Kartoffeln. Chrismann, Blücherplas 4. 3 St.

Handkoffer,

Damentaschen, Briefiaschen, Zigarren Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 683 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Fuchs, Marder, Iltis usw. kauft Pelzgerberei Horn, Schwalbacher Str. 38.

Sparölden mit Badolen u. 1 m. Rinderpelig, vert. Off. u. B. 602 Tanbl.B.

Ein Baar neue vernid. u. 1 Baar gebr. Schlitt-ichube geg. Buppenwagen zu vertaulchen. Offerten u. 6. 604 Tanbl-Berlag.

Ein Bertifo. 6 Stühle. 1 Tild. 1 Sofa. 2 Sessel gegen neue Bett-und Tafelwälche zu taulch. ober zu verk. Abresie im Taghl.-Berlag. Bs

Auf vielfach. Wunsch

Wiederholung des amerikanischen Prunkfilms

Kolossal-Gemalde in 8 Akten.

Extra-Einlage: leddy u, sein Kameel,

Humoristischer Marionettenfilm

Anfang 3, 51/2 u. 8 Uhr.

KINEPHON-THEATER Taunusstr. 1, am Kochhr.

Programm v. 23,-29.11. Delbsiern

(Erlebnisse einer Konfektioneuse.) Sittenbild in 6 Akten. In den Hauptrollen: Uschi Elleot

Robert Scholz. Er" als Hotelboy. Harold Lloyd-Groteske Erstkl. Orchester.

Anfang 4, Sonntag 3 Uhr.

Staats-Ineater

Rleines Saus. Samstag 14. Rovember. Hachauttags 3 Uhr 1 Condervorstellung

Dorine und ber Infall. Luftspiel mit Winst in beet Aften von Frig Erfandaum und Wilhelm Stert. Muste von Zean Gilbert

Rach bem 1. und 2. Afte je 12 Minuten Pouje. Ende nach 3.00 Uhr.

r. Borftellung Stammreibe 4. Gine Racht in Benedig. ein Mostenipiel aus bem Moccoco von F. Zell und R. Gense. Rufit von Job. Strauf.

er Herzogo, Urbino . C. Lange elecqua . Max Andriano arbaruccio . Hriebr. Prüter estaccio . . . Hernhöft rboruccio Friedt. De l'accio de Company de C

Rufifal, Beitung: M. Rrouf. Nach bem 1, und 2, Aftie je 12 Minuten Paufe. Enfang 7.30, Enbe 10 libr.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 24. November.

Abonnements-Konzerta. Ethdtisches Kurorchester. Leitung: Musikdirektor H. Jrmer.

Nachmittage & Uhr :

Nachmittags i Uhr:

1. Ouverture zu "Die Belagerung von Corinth" von G.
Roesini.

2. Finale aus "Prometheus"
von L. v. Beethoven.

3. Soldstenchor aus "Fanst"
von Ch. Gounod.

4. Schäferspiel aus "Piqus
Dame" von Tschalkowsky.

5. Ouverture zu, PeterSchmoll"
von G. M. v. Weber.

5. Pantasie aus "Carmen" von
G. Bizet.

7. Mit frischem Mut, Marsoh
von A. Hahn.

Abanda S. Uhr:

Abends 8 Uhr:

A Discher Marsch aus "Die Afrikanerin" v. Moyerbest.

2. Vorspiel zu "Närodai" von O. Dorn.

3. Zornhayde, Legende von J. Svendson.

4. Fürtation von A. Steck.

Gouvy.

6. Fantasie aus "Bamson und
Dallin" von C. Saint-Saèns.

7. Mit Elebeniaub, Marson von
F. v. Bion.

Abends 8 Uhr im kl. Szale: **Demonstrations-Vortrag** des Physikers J. Beliachini Der Hensch vor100 000 Jahren

Unsere

Direkter Verkauf vom Importeur an den Verbraucher. Samstag, den 24 November 1923:

Amerik. Weizenmehl 00 Pfd. 0,90 frcs. Zucker (kristall.) . . ,, 1,30 ,,

Marseiller Seile . . 500 gr 1,60 frcs. Corned beef Hash . . 1 kg 2,70 ,, Italienische Teigwaren .. 1,25 .. | Schokolade . 1/2-Pfd.-Tafel 1,65 ...

Kaffee, Cocose, Fischkonserven und verschiedene Waren Oranienstraße 17, im Hof; Römerberg 37, im Hof und Blücherstraße 19.

Verkauf durch Leichtauto im ganzen Rheinland.

Bei einem Einkauf von mehr als 20 Franken gibt es eine Freikarte auf den f. Platz im "Rhenania"-Kino gratis!

ESCHAFTLICHEN L. S CHELLENBER G'S CHE BUCHDRUCKEREI WIESBADEN TAGELATTHAUS LANGGASSE 21

Gtellen-Ungebote

Raufmannifdes Perfonal Beriett Grans. fprechenb.

ift Gelegend. ged. zweds indt. Anstellung. fich auf Schreibmald, obne gegensettige Bergüt, auf faufm. Buro auszubilden. Off. u. G. 600 Tagbl. Berlag.

Ein Franlein sum Bertauf u. Gernieren fucht Ronbitorei Riefer,

Sausperfonal

Rinderschwester Sumbolbtitt. 21h. Ciniache Stüte
aber best. Madden, w.
locht u. alle Hausgrbeit
versieht, zu einz Dame
nelucht. Frankengeh. Off.
u. L. 602 Tanbl. Berlag.

Bell. Alleinmabden aber einf. Stilbe, b. tocht, gefucht. Borftell. nachm. Goetbestraße 3, 2.

Mädchen

welches leibständig gut fochen fann und etwas Sausarbeit übern., sum 1. Des gelucht. Franken-lohn. Sausmädden vor-banden. Rusbaumstr. 4, von 9 bis 11 Ubr vorm. u. von 3—4 Ubr nachm.

Mädden gesucht Baderei Gailer, Biamardring 25.

Allein mädchen kIbliandia in Küche und Haus, mit guten Emp-fehlungen, bei hoh Lobn lefort gelucht-Kr. Knapp. Gerichtsitraße 1. Bart

3a. Mädden, a. tagsib. gel Morinftrake 56. B Frangol. Samilie lucht Monatsfrau

pon 8—3 Uhr bei Be-föstigung Borsustell, von 9—10 Uhr. Cose, Arnbi-firaße 8, Bart.

Tucht. Baichfrau gefucht Bismardring 11. 3 L Butfrau für Buro

pon 7—8 morgens gejucht. Bismardring 32, 1. Bor-ftellung 2—3 ob. abends. mannliche Berfonen

Raufmannifdes Berjonal

einige Angestellte

per lofort. Bedingungen: wenigitens biabr Tatia-felt im Bantfache nich Beberrichung ber frangoi. Sprache Offerten unter E. 604 an ben Tagist B. Gewerbliches Merfonal

Gedienter Ravallerin ober Artillerift mit Ber-Randnis für Landwirtich... lofort au 2 Deckbengten gesucht, Auch tann tucht. Echweizer lofort einge-itellt werden. Wohnung porhanden. Offerten unt. D. 599 an den Tagbl.-Bi.

Stellen-Geluce

Beiblide Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Dame, im Raben gem., ucht Seimarbeit, event. im Anfertigen pon Klein-finder-Garberobe. Dit u. 7. 602 an ben Tagbi. B. Dausperional

Sebildete Witwe, 43 I. tildtig u. eriadren im Dausbalt u. Koden lucht vall. Wirfunastreis. om itediten bei Ausländern. Off. u. e. 6011 Taghl. E. Kräul. I St. a. Stüde in nur best. dausbalt, am liedit, bei franz Aamilie. um sich im Krauz zu vervolltommnen. Offerten u. S. 8854 an Ann. Erved. E. Kreuz. Bahnhositr 3. 22 Aahre altes Kräul. ucht ver lotort Stellung als Stüke im Hausbalt. in auter Bamilie. Off u. S. 502 an den Tashl. E. Gbrliches 231 Nädecen ischt tagsüber Beldüftig. Bestellung in Franca. Rie Docheimer Str. 20. Mittelbau 8 links. Sebilbete Witme. 43 3.

veb. jg. Mädchen

2) A alt. frans. u. enel. Sprachtenntn. lucht taas-über Beldäftig in auter ausländ. Familie. Gef Off u I 600 Taabl. B

Diannliche Berfonen Gewerbliches Berional

Suche Stelle als Railenboje ob. fonft.

Rassiererin

burchaus zuverläffig und rechenficher, mit guten Beugniffen, fur fofort gefucht. Offerten mit Beugnibabichriften, wenn moglich Lichtbilb, unter 93, 600 an ben Tagbi.-Berlag.

Sur größeren gabritbetrieb gefucht

Buchhaltungsvorsteher bilanassicher und mit allen vorsommenden Arbeiten vertraut. Ferner für Zweigfabrit selbständiger Expedient.

Rur altere burchaus erfahrene energiiche Bewerber wollen ich unter Angabe ber Gehaltsanipruche wenben u 2. 599 an ben Togbi-Berlag.

Gewandter

gelucht. Rur Bewerber, bie einen gleichen Boften bereits inne gehabt haben, finben Berudlichtigung. Offerten mit Indenlofer Laufbahn unter S. 558 an Ann. Expedition



Leute mit nur guten Zeugnissen und Empfehlungen sommen in Frage. Lohnzahlung in wertbeständigem Zahlungemittel. Borzustellen bei Ludwig Tepper & Co., Futterkalijabrik, Wiesbaden, Dohheimer Strase 11, von 8—12 und 2—6 Uhr.

Seltene Bafanz!

Bweck Renordnung unferes Beft.ndes fuchen wir einen in ber Berficherungsbranche fundigen Berrn, mittleren Alters, gegen angemeffene Bezage. Kaution erwanicht. Ausfahrliche Offmit Angabe von minbeftens brei Referenzen erb. unter D. 602 an ben Tagbi. Berlag.

Bermietungen

Läben u. Geichaftsraume,

Gröherer Büroraum (Nabe Babnbol) gegen Abstandsaablung absugeb. Off. u. B. 600 Tagbl.-Bl.

Dobl. Bimmer, Mani. 2c. Röberftr. 20. B., Bim. fr.

Schon mobl. Bimmer, mit 1 u. 2 Betten, au verm. Emier Strage 20. 2. Fremdenheime

Aboliftr. 6, 1, m. 3im., 1 n. 2 Betten, volle Beni

Wiletgeluge

Gesucht nich infort Icere

2-3-3immer-Wohnung

Wer gibt

iung. Chepaar Wohnung gegen Sausarbeit? Off. u. S. 597 an b. Tagbl. B. Rinderlol Chep. lucht lofort aut möhl. 2—3.3im. Wobnung nit Küchenbenun. Ben-trum. Bahnhof Ang u. R. 682 an ben Taabl-R

Uusländer

3—4.3immer · Wohnung mit Alleintuche Offert. u 3. 600 an ben Taabl. 23

veutige Familie

in Wiesbaben anfaffig. I. für 1924 tomfortable 5-bis 6-3im. Wohnung, mit Bad, Ruche, Rebenraum, in Berrichaftsbaus. Ung u. S. 806 Tanbl. Berlag.

Suche Erdgeschoß Raum eut. aur Mitberut. acgen bohe Abstandsjumme ober für Mobel unterzuftellen. in Devilen. Gegend Rinafirche. Off. u. 5. 663 Taabl.-B. Taabl.-Berlas.

Lagerraum

wenn möglich mit Garage, gefucht. Diferten mit Breisangabe unter S. 604 an Tagbl.-Berlag.

Heller Raum oder geräumige

von ca. 50-80 qm

in Biesbaben ober Borort, für ruhige faubere Fabrifation gegen gute Bezahlung in Devifen gu mieten gefucht.

Naberes im Tagbi.-Berlag.

Lagerplay

gunftig gelegen, gum Logern von Bengin, Betroleum gegen wertbeständige Riete von Groff rma gesucht. Offerten unter B. 600 an ben Tagbl.-Berl g.

Dame und berr (Englander) juden eine Mo liette Wohnung

bestebend aus 2 Schlaf-aimmern. 2 Mobiasim., Babesimmer und Ruche. Angehore mit Mietoreis

Angebote mit Steinen.
brieflich an Maior Siffen,
16 Nerabergitraße 16.
TResbuden.
Cin ober amei große
eleg. MÖDL. Zim.

per 1. Desbr. pon bell berrn celucht. Aur Briefe mit Breisangabe unter mit Rreisangabe unter R. 600 an ben Janhl R Mobl. heisbare Manjarbe Mobil, beisder Maniarde von lolid Herrn gefucht Off u. L. 600 Taabl. M Act. Chev. o. Kinder I. 2 leete Mani. beisd., geg. Roblen u. Hausard., auf aute Emplehl. Offert. u. M. 662 an den Tachl. B.

Gesucht 1-2 Räume

su Geichäftesweden, Gegend Ringfirche. Rhein-strade. Kailer Briedrich-Ring. Offerten u. O. 603 an den Tagbl-Berlag. Al. helle Wertstatt

au mieten gefucht. R. Dluffer, Meftenbitrage 28. 5th.

Unterstellraum für Möbel gelucht. Offert u. I. 603 Tinbl. Berlag

Wohnungen gu vertaufchen

Suche 2-3im-Wohnung in Wiesbaden aesen 2-3.-Wohnung in Krauffurt am Main. Offerien unt. E. 601 an den Taghl-V. Wilinden-Wiesbaden. Wohnungstauich. 3 3im. Küche, großer Speicher u. Keller. Elektr. u. Gas. im Jentrum. geg. ähnl. Mohn. in Wiesbad. gel. Off. D. 600 L.Berl.

Geldverfehr

Rursfriftige Rrebite

negen Biand od. Sicher-beit unter kufanten Be-pingungen. Gef. Angebote u. R. 603 Tagbl.-Berlag.

Suche mich mit 000 Francs

an Lebensmittelgeichaft, Groß- ober Rleinhandel. auch Labengeschäft,

zu beteiligen. Offerten unter 3. 603

an ben Tagbi.-Beriag.

Rapitalten-Gefuche 1000 Dollar

gegen mehrfache Sicherh, auf ichuldenfreien Grund-belin mit rentablem Be-trieb lofort gejucht. Off, u. L. 681 Taobl-Berlag.

Immobilien Immobilien-Bertaufe

Einfamilien= haus

mit allem Komfort weg-zugshalber für 25 000 Dollar an Selbstäufer

zu verlaufen.

Anfragen unter C. 589 an ben Tagbi.-Berlag.

Billen-Bauplah
a. 31. Obstaart., an ichon.
west. Billenstr. (Straßenbahn). Stadtnäbe. gegen
wertbeständige Jahlungsmittel au verlaufen. Off.
u. I. 599 Tagbl. Berlag.

Sotel

Nähe Biesbaden, ca. 100 Zimmer, tomplett eingerichtet, lolort zu verfaufen, Unfrag, u. D. 600 Tanbl.-Berling Miesbaben.

bestebenber gut eingef. Mutomobilfirma gefucht. Diferten unt r B. 604 an ben Tagbi. Berlag.

evisentredit

bei hober monatlicher Berginfung und guter Gicherheit von altem bie igen Betriebe auf furgere Beit gejucht. Angebote unter U. 603 an ben Tagil-Berlag.

für Erweiterung einer aust. Lebensmittelvertretung gelicht. Differten unter 20. 6'3 a. b. Tagtt-Berlag.

Gut eingef. Großhandl. in Ratao u. Lebins. mittel, mit großer Rundichaft, fuch: zweds Bergrößerung u. zweds Finanzierung einer Fabrifniederlage erft. Rafaofabrit Serr ober Dame als Teilhaber (in) mit Rapital bis

10 Taufend Golbmart bei hobem Gewinn u. abfaluter Sicherheit. Offerten u. M. 603 an ben Tagbl. Berlag. Umftanbeh. verfaufe mein in allerbefter Lage ftebenbes Sotel (ca. 60 Beiten)

mit vollftanbigem, febr reichhaltigen Inventar, zum Svottvreis von 10 000 Dellars, gabitar in fr. Fres. Offerten unter D. 601 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Etagenhäufer und Villen

von Ausländ, gegen Edel-Baluta fofort zu taufen gefucht. Eilangebote an Agence des Etrangers Schillerplat 1. Tel. 196.

Berläufe

Brivat-Bertaufe

gettes Schwein an Brivat gegen Dollat absugeben, sirta 2½ 3tr. lebend. Off., mit Breisong, u. C. 602 Taabl. Bl. Starfe 6 Wochen alle Berfel su verf. Bierftabt, Donigagalle 12

Grftill. Schäfelhund

834 Monate alt, bellgrau, gut 66 om boch. I Jahr alt, ielten kleines Tierchen. Rieien & Schnauserhündin, filbergrau, verk.

Hua. Kehr, Gallgarter Efrake 6.
Rehme auch Wertgegensitände in Zahlung.

Sch. deutich. Schalerbund. Ichwarz mit braun für 200 Brcs. u. ein ichöner Salon für 500 Grcs. su verk. Paula Ramminger. Klarenthaler St. 13. 21.

Erittl. 2jahr.

Gordon: Setter (Rübe). Ebetraffe, meger Juttermangel billig vert Raftner, Bilhelmftrafe 56 Beit. raffent. 3weralpit or, Stemmb) au vert. Grob, Abolicallee 49 2 Scharfer Bachtbund abaugeb. Michelebera 28. abaugeh. Michelson

Uffenfell aur Garnitur i. Streisen für Damenkoniektion bill.
au pl. Lehritt. 11. Holpia.
Dunkelbr. Samikleid, fraise Seiden-Kittelbluse, bleu Jumper au verlausen Moelkeidirche 44. L.
Elegant. Seidenlamper (neu). lachstofa, für at. starke Kig. vreism. au pt. Blückerittake 5. 1.
Belour de laine-Mantel für 120 France su vert. Son, Kachmaverstraße 8.

Herrenstoffe Gabardine, reine Bolle, in verichiedenen Gatben preismert zu verfaufen. D. Straub,

M. Straub,
Goetbestraße 18. 3.
Gelegenheit.
Marengo - Serrenmantel
äußerst preiswert zu verf.
Scharnhorisitraße 48. 2 l.
Kast neuer ichws, berrenzuchmantel 180 Ar., neue
araue Bantalie-Weite 60.
1 blauer Cheviotrod 15.
1 arauer Behnuft 15 Br.
1 arauer Behnuft 15 Br.
1 u verf. Abresse zu erstagim Taabl-Berlag.
Berren-Stiefel (43) neu,
prw. zu verf. Kausmann,
Edernforbeitraße 17. 1 L

Rene Ctamin-Bettbede (2 Betten) billig su vert. ober au tauiden. Reller-ftrage 16. Bart. Geltenes Ungebot!

Briefmarten - Cammlung. 233 Stud. in tompletten Saben, für 30 Dollar ob. 500 France zu verlaufen. Anzuleben bei Stoffel, Frankenlitzige 21. 1. Stod. Cilt!

Wegen Abreife erfttlaff. fof, au pt. Br. 3500 Fres. Rab. Rheinftraße 72. 1.

Ein febr gutes Pianino ichwars vollert, billig absugeben Botie, Albrechts ftraße 5. 2. Rudgebäube.

ultes Tajelilaviet gegen Devijen su vert. Doubeimer Str. 41. M. 1 ! Sochh. Metanbett m. 3t. Blatt. u. Geberb. nug 160. Hochb. Meialbett m. 31. Matr. u. Feberb. nur 160.
elea Kinderb. m. M. 180.
weisl. Tild m. Lin. u.
6 do. Stühle 75. Kirichb..
Rädifich 45. do. Spicael.
I. Ichon. 80. verich. tleine
Tilchc. a. Kilder, Nähmaich., 4sil. Automagnet.
do. Wertseug mit Kaiten.
alles jehr bill., jot. adsaug.
Moleritrabe 3. 1. Stod 1.
Rinderbett, fast neu,
weis lad., mit n. Matr.,
gegen Devilen su pert.
Blückeritrabe 34. 1 lints.

(Bitrine) für Salon, Dabagoni mit Bronze u. GemäldesEinlagen (Genre Matteau) zu 700 Krcs. zu perlaufen. Näb. Rhein-troke 72. 1. Ctagere

Out erhaltenes Bufett gegen Devilen su pert. Tgunusftraße 64, 6. 1 L Taunustraße 64. G. 1 I.
Guterhaltene Küche,
ält. Geichter, it. Kleiderichrank. iswie prachtvollerRusd. Schreibt., ov. Tilch
billiak. mogl. a. Deviten
au vl. Biftoriaftr. 49. B.
Kabrbarer Robriefiel,
fait neu. au verkaufen
Setmannitraße 13. 1.
Ein Eviegel.
1 Rusd. Bett mit Spr.,
1 Büchericht. mit Spriggel.
1 fl. Tiich, 1 Kleidericht,
(klein) au verk. Delenenitraße 18. B. Tef. 3117.

Continental-Schreibmaschine

wie neu, absugeben, Benmann. Biaff-Rahmaidine

(Nr. 31) aum Breife von 850 Francs au vertaufen Emier Strate 37, Bart, r. Damen-Rad

faft neu, su vert Schmidt, Billderplat 6. Bart. r. Ein Damen-Rad

Eleganter weiß, Kinderswagen zu vert. Baulinensitraße 11. Loewenstein.
Guterh, Kinderw. (Br.)
au vert. Grabenitr .1. 4.

8ung!

Sparberbe bill. Rauensthaler Strake 14. Britis. Sanbler-Bertaufe

Brachtvoll. mob. Spelles simmer au Gabrifprelien abaug. Rab. Maurtitus-ftraße 14. 1. Ctage.

Raufgejuche

Gute Bücher

n faufen gelucht. Dff. u. D. 602 an ben Tagbi. BL Grammophon-Biatten gespielte. gegen mertbeft. Bezahlung zu taufen gel Off. u. 6. 602 Tagbl. B. Modernes Ubsimmer

entl. tompl., neg. fransol.
ober Schweiser Stones au
taufen gelucht. Offerten
u. E. 603 Tanbl. Berlan

Schranttoffer gelucht. Offerten unter B. 601 an ben Tagbl. BL Zu toufen gelucht

neue Roffer ungefähre Gröbe 0.90 X 0.55 × 0.55. Bezahlung in Franken. Offerten unter I. 599 an den Lagdl-Berlag.

Ladenthete au faufen ober gegen Lebensmittel su taulden gefucht. Geelbach, Blücher-ftraße 19. Bart.

Unto

breifitig. Ichnolltens ge-incht. Offerten u. 7. 549 an den Tanblatt-Verlog. Eleg. leichles Jahrrad

m. niedt. o. norm. Rahm.
gen Icoilen au f. gelucht.
Ausführl. Breisoilert. u.
Self an den Tachle.
Rinder Badewanne
su faufen od. geg. Winterfleidung. Sithhadewanne
su taulden gelucht. Siin,
Pauldrunnenitt. 3. 5th. 1

Gesucht. Gerültdielen und Gerüftllammern

au taufen gefucht. Offert. u. 11, 600 Tagbl.-Berlag. 2000 Stud Dachpfannen

neu ober gebraucht, su faufen gefucht. Breis-Off. u. 5. 681 Tagbl. Berlan Weißw. Rotw. Kognak u. Zeitungspapier

gegen Fres. zu kaufen ges. Rabinowicz, Helenenstraße 9, Laden, Faulbrunnenstraße 8, Wohnung H. 1. Telephon 2306.

Unterright

Junge Französin erteilt Brivatunterricht, Bora 214—315 Uhr, doiel Greellior", Zimmer 34. Franzole od. Franzolin a. Sprachenaustaulch gel. Off. u. C. 599 Tagbl. 211.

Berloren . Gefunden

Denticher Schäferbund, bellbrauner Rude, mit ichwarsem Ruden, auf Ramen "Rer" hörend, entl. Gegen Bel. abzug. Abelbeibitraße 44, 1. Entiaufen junger bund braun, weiß gezeichnet, Rouf und Seiten Table Stellen. Gegen Belobn, abzugeben Webergaffe 10. Berl. im Taunus (Geg. Berl. im Taunus (Geg. Blatte, Waldb.) bund, fäufig, weiß mit gelben Aled., Schild Mains 293. 3u ichteiben an Isanniot. Paro d'Avition No. 33, Mains. Rheinollee 97, Bel.

Entlaufen

ift vor 5 Wochen meine iebr große, ichwars-weihe Rate. Wieberbringer ob. ber mir swedvienl. Mitsu verlaufen. Greffin, Rarenifaler Str. 4. 3. Gebr. Kinderwagen verf. Breitenbach. Reroitt. 42. 5 44

Zur Aufflärung!

3m Einvernehmen mit bem beren Delegierten ffir ben Stabtfreis Wiesbaren mirb barauf bingewiefen, bag nur bas Rotgelb angenommen merben gewiesen, das nur das Roigeld angenommen werden nuß welches ordnungsgemaß auf Grund der Ordon-nanzen der Hohen Interallierten Rheinland Kom-missien in Umlauf gebracht ist. Bu Unrecht aus-gegebenes oder gefälschies Rotged braucht nicht an-genommen zu werden. Eine Veröffentlichung der Scheine, für die eine Annahmeosticht nicht besteht, erfolgt selort nach Abschluß der eingel uteten Prü-fung. Bis dahin darf aber Rotgeld, über desen Gilligkeit Zweisel nicht bestehn, sicht zurüchzewiesen werden.

Biesbaben, ben 23. Rovember 1923. Der Magiftrat. Die Sandelstammer. Die Bereinigung Biesbabener Banten u. Banflers.

Service Franco-Belge de Liquidation für den Verkauf der auf den Geleisen des besetzten Gebietes zurückgebliebenen Waren.

(Wiesbaden, Wilhelmstr. 60, Sect. Post. 180.)

Wir erinnern daran, daß der Service Franco-Belge de Liquidation mit dem Verkauf der auf dem Esen-bahnnetz des besetzten Gebietes liegengebliebenen bahnnetz des besetzten Gebietes liegengebliebenen Waren aller A t, die nicht von ihrem rechtmaßigen Beritzer reklamiert wurden, jetzt beginnt. (Lebensmittel, Weine, Stoffe, Holz, Eisenwaren, Pflastersteine, Braunkohlen, Kies, Erze, Maschinen etc.)

Der Verkauf geschieht aus freier Hand oder durch öffentliche Versteigerung unter den durch das Cahier des Charges festgelegten Bedingungen. Ein Exemplar des letzleren wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Alle die Verkaufe betreffenden Fragen müssen an den Service Franco-Beleg de Liquidation (Adr.

den Service Franco-Belge de Liquidation (Adr. oben) gerichtet werden. Das Büro für die Verkäuse ist jeden Tag (außer Samstag und Sonntag) von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Direktion.

DON Sport= Autos Mediasch (Siebenbürgen) Motorrädern.

Morgen Samstag, den 24. November 1923, pormittags 10 Uhr, verfteigere ich im Auftrage in meinem Berfteigerungslofale

1 Sportauto, 6/18 PS., 2-Siber, mit Rotfib neu tarofferiert,

1 englisches Motorrad, 23/, Ps., ohne Bergajer, mit 3 @ ichwindigfeiten,

1 engli des Hilfsmotorrad Bifentlich meiftbietenb gegen Bargahlung.

Multionator und Tarator 26 Martiftraße 26. — Telephon 4296.

Speditions- u. Schiffahrts-Ges. m. b. l

Karmelitarolatz 1 Mainz Tel. 34, 35, 36, 59 Frankfurt a. M., Ottenbach, Würzburg, Asehaffenburg, Paisau, Ludwigshafen, Kamburg, Essen.

Güter-Transporte suf dem Land-, Bahn- u. Wasserweg-

Günstige Transportversicherungen. Beschleunigte Besorgung von

Lu-u. Ablautsgenehmigungen

der Section Economique, stwit Ein- u. Ausfuhrbewilligungen.

Vertretung in WIESBADEN:

ROOS

Auskunft kostenies.

von 10 Goldmark an.

Anzüge von **20** Goldmark an sowie gestrelfte und Arbeits-Hosen,

A. Rohm, Webergasse 51. Auf Frantenjtraße 26, im hoje. Karl Betri

Comptoir franco-rhénan

offeriert ab Lager

Wiesbaden, Ziefenring 2:

Prima Schweinefleisch fore roth in Cosan à 3 kg 21 frs.

Paté Beaumont, pur porc, Schweinspaste . . per Dose 1

Cocolina, das beste Pflanzenfett, per ty 6

unter dem Namen Achécose bringen wir zum Verkauf die bestbekannte Pariser Tip-Butter. Achécose ersetzt Butter. Composition: Butter, felnes Oel und Milch.

Achecose kostat nur.....par kg 6 Its.

Ihre Vermählung biehren sich anzuzeigen

Wilhelm Pfeil u. Frau

Wiesbaden

Tilly, geb. Meyer.

Wiesbaden, den 24. November 1923. Luxemburgplats 2.

Trauung: Samstag, 31/2 Uhr, Lutherkirche.

Julius Jekeli

Gertrud Jekeli geb. Kühn

Vermählte.

November 1928.

Union-Briketts Engl. Nußkohlen Holl. Anthr.-Eierbriketts Engl. Zechen-Koks Buchenscheitholz liefert

Kohlenhdig. Carl Weygandt Buro: Yorkstraße 3. Telephon 3365. Lager: Westbahnhof.

belegenheit.

Ein Posten

in allen Farben, ganz schwere Qualität, 100 lang,

früher 120 Frcs., jetzt 60 Frcs. A. Segalis Nachf., Webergasse 37.

für amerik. und alle sonstigen Cauerbrenner vorzüglich geeignet, ferner

alle übrigen Sorten Kohlen, Briketts und Holz zu äußersten Tagespreisen

Bock, Hack & Co.

Herderstraße 7. Telephon 961 und 5987.

Achtung!

Achtung!

Bellrigitraße 17.

Safenbraten Safenteulen fowie pr. Dafenpfeffer Sajenrilden jum billigften Tagespreis.

Im Auftrag Holz ofenfert., 3tr. 5% Fres. frei Haus. A. Linfenbach. Donfieimer Straße 21. Seitenbau 2 fints.

Radfahrer Augen auf!

Anbiete solange Borrat:
Schläuche. 1.— u. 1.30.
Deden 4.80. Ia Men.
Campe 6.50. Comet-Bril.
16.— Körbehen für D.Räbet 1.80. Bebale und Ketten 4.50. alle übrigen
Art. gleich preism. Ansichaff. su ermögl. Teile im Gesamtwerte v. 20 Goldmarf an, somle gebr., beam. neue b.- u. D.-Fahreraber, Rab. u. Sprechmaichinen, Leicht. Motorraber, Rotore. 2 D. K.
W. u. 1 Opel. Mod. 23.
beam. 1 Gnom", 130.—.
1 Clement 160 (Breife in Goldm.) gegen Teilaabla.
Must Bereit. u. Scheinwerier, gebr. Bumpen u.
Wertseugtsichen, neu. bei
prw. su verl. Ev. Taulch gegen Lebensmittel. Sok.
Kakel, Reuftrake 9. Anbiete lolange Borrat

Gute Tafelbirnen 10 Blb. 4 Fres. abaugeb. Biebricher Strafe 42. 1.

Standesamt Biesbaden

Am 21. Ropbr.: Witwe Eva Dienwiebel, geborene Willfomm, 75 3. 3n. vollede Christian Bflug. 21 3. Bauunternebmer Bbil. Offermanns. 62 3. Rw. Wishelmine Kreper, geb. Mainser, 74 3. Kind kothar Wonsenteill. 1 3. Kind Gertrud Weber. Sterbefälle. geb. Mainet, 74 3. And Lothar Wallenkeil, 13. Kind Gertrud Weber, 6 Mon. 22.: Galtwirt Wilhelm Alexi. 44 3. Kauim. Alb. Burdhardt. 71 3. Maurer Ludwig Wint, 51 3.

Chriftliche Gemeinschaft.

Beben Conntag, 81/, Uhr: Bortrag, Dittwoch, 81/, Uhr: Bibelftunde

in ber Aula am Schlohplag. Thema am 25. Nov. (Totensonntag): "Das Ende der Welt u. die Toten". Jebermann — ohne Unterschied der Konfession — herzlich willfommen. Gintritt frei!

Danksagung.

gur die vielen Beweise herzlicher Teil-nahm beim heim ang unfres lieben Ent-ichlafenen fowie fur die iconen Alumenpenben fagen wir allen unfern innigften Dant.

> 3m Ramen aller hinterbliebenen: Unna Fill, geb. Reumann.

Biesbaben, 22. Rovember 1923. Dranienftr. 58.

Dankfagung.

Berglichen Dant für bie gablreichen Beweise ber Teilnahme beim Tobe unfres guten Baters und Grofpaters.

> Else Wirth-Rohl Alff Wirth.

Todes-Ungeige.

Rach langem ichweren Leiben an ben Folgen bes ichrecklichen Belttrieges, entichlief heute nacht 31/2, Uhr mein lieber guter Mann, ber treubeforgte Bater feiner Kinber

Galtwirt

im Alter bon nahegu 45 3ahren.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Johannette Alexi und Rinder.

Wiesbaden, ben 22. Rovember 1923. Reroftrage 24.

Die Beerdigung findet Samstag, vorm. 101/2, Uhr, vom alten Friedhof aus auf bem Rordfriedhof fatt.

Es ift bestimmt in Gottes Rat. Dag man vom liebsten, mas man hat, Dug icheiben!

Allen Bermanbten und Freunden bie tieftraurige Mitte lung, bag mein lieber Dann, meines Rindes treuforgenber Bater

Berr Georg Michel

im Alter von 49 Sahren heute mittag nach fursem ichweren Leiben infolge Derzichlags fanft entschlafen ift.

In tiefer Trauer : Frau Lina Michel und Rind.

Biesbaben, ben 22. Robember 1923. Berberftraße 35.

Die Beerbigung findet Montag, ben 26. Rov. 1923, nachm. 3 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Heute entschlief sanft nach langem schweren mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber, treusorgender Vater,

im Alter von 62 Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbe-

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hans Offermanns und Kinder

Karl Schramm und Frau, geb. Offermanns. und Kinder.

Wiesbaden (Niederwaldstr. 55), Biebrich (Waldstraße).

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

blatte icher cen 1 Reid Urbi fann Rotor bat n sunfi ficht Meir ben ober chier bie die bosach Staat 2011

Ber geben merft Strai Generatüb las s mich. bangt perili bern poide mate telle

gen t durfte hänge ncht achtoi prun

auftell

Ein Solie

Gekler über die banerliche Frage.

Gesler über die dinjerlice Frage.

Berlin, 22. Non Reichswehrminister Dr. Geklerbat dem Kerlimer Bertreter des Damburger Fremdenblaties' eine Erstänung über seine Austänlung der baosetischen Frage gegeben. Der Reichswehrminister ging dabet,
ren dem Artisel des Koleslors 3 orn in der "Koln. 31a."
aus. indem er lagie: Die Berniung Bagerns auf die
Reichsverfuslung, Artisel 43. Abiges 4. ist ein inristisches
Unding Eine dagerliche Rotverordnung aus Abdak 4
kann nur inristisch an Sielle oder im Gegenhab au einer
Rotverordnung des Reiches aus Abfat 2 texten. Leider
bat man sich in Bagern nicht auf diesen klaren Rechtskandgunft gestellt und so manche Rober verwirt. Derr Jorn
sieht in dem Erreit mit dem Reich nicht eine inristische
Meinurgsverschiedenheit, sondern eine Krage der Bolitis.
Den Reichsinstanen und mir als Inhaber der vollsiehenden Gerralt sag gewiß nichts daram den Gegenhab awischen
den Gerralt sag gewiß nichts daram den Gegenhab awischen
den Gentralismus und dem Koderalismus auszutragen
oder den Gundlaß der mittarischen Olfsverin internatissischen
der Seintralismus und dem Koderalismus auszutragen
oder den Gundlaß der mittarischen Olfsverin formatistisch
hurdauktsen, sondern mir lag daran, auch in Sagern die
Esaatsantorität aus füßen kein, und aman nicht nut
die des Reiches, sondern auch die Bagerns. Meine Beschachtungen aingen seit langem dahin dah in Bagern die
Esaatsuntorität aus füßen kehn, und aman nicht nut
wie des Reiches, sondern auch die Bagerns. Meine Beschachtungen aingen seit langem dahin dah in Bagern die
Boatsuntorität aus füßen kehn, und aman nicht nut
die des Reiches, sondern auch die Bagerns. Weine Beschathungen diegen seit angen dahin dah in Bagern die
Boatsuntorität aus füßern BeBagern der
Boatsuntorität aus füßern BeBoatsuntorität aus komenden Büßen seit der
Boatsuntorität aus komenden Büßen seit der
Boatsuntorität und kömachen Büßen sieht. Ich dahie
under der haben der
Boatsuntorität und kömachen Büßen sieht zu füßen
Boatsuntorität und kömachen Büßen sieht aus füßen

Demarchen ber Aleinen Entente bei England.

Boris. 22. Nov. Der Berichterstatter bes "Matin" in Belgrad will aus politischen Kreisen ersahren haben, die Bertreter der Kleinen Entente in London hätten mehrere Demarchen bei der englischen Regierung augunsten der Aufrechterhaltung der alliterten Ein heit und zugunsten einer gemeinsamen Saltung aller Alliterten, um ben Respekt vor dem Friedenspertrag sichermitellen undernammen.

Bahlfieg ber bulgarifden Regierungstoalition.

Sosia, 22. Nov. Rach dem endaültigen Ergebnis der Barlamentswahlen erbielt die Regierungstoalition 201, die Nationalliberalen 7 Mandate. Auf die gemeinlame Liste der Agrarier und Kommunisten entsallen 39 Mandate. Die neue Kammer dürste Anfang Dezember einber wien werden.

Das fpanifche Ronigspaar in Rom.

Rom, 20. Rov. Der König und die Königin von Spanien trafen gestern nachmitten mit Prime de Mirieta dier ein, Sie wurden am Babnbof vom König und der Konigin von Italien, dem Kronprinzen, dem Atrastrerpräsidenten Musiolini, anderen Ministern und von den Swisen der Bedörden empfangen. Die königlichen Gerichaften fubren unter den begeisterten Jurufen der Penge aum Autrinal. Swäter begaden sich der König und die Königin zur spanischen Boischaft deim Batisan, von de aus suhren sie zum Batisam um dem Paust einen Besuch abzustatien.

Mus Bunft und Ceben.

Dantons Tod." Auf Beranlastung der "Bücherstube em Neuseum", der ichon manche wertvolle Aurogung au danken ist, iprach der dekannte Resitator Brund Schön eield am Ionnersiag im Kleinen Saal des Kurdauses über Seorg Büchners Revolutionsvanza. Dan tons Tod". Die Iragidie Tantons ist nicht iein Icd, iondern die Erkenntnis vom Olletiantismus der Revolution, das Wissen um die Klägledeit der Bührer, die Einsicht, die ihn als Artsofram vor ich seibst entlaret. Die Vienken und die Dinge sind him durchsichtig wie Glas, und in tiefem Bossimismus wird er revolutionsmüde, zumal er sieht, das die in andere Dände waslitzene gehaßte Wacht aus neue ichindisch misbraucht wird. Ein komergensreiches Weltverstehen greift ans ders und die aus allen Seenen brechende Glut mitseldswoller Wenschensliede zwingt zu rücksallloser Olngabe. — Das Wenschensliede über die einzelnen Gestollen mit deunsterister. Menkhenstiebe zwingt zu rückscaliloser dingade. — Das Went kand in Pramo Schönield einen bervorragenden Vermittler. Er stattere die einzelnen Gestalten mit Garaffersitischer Brossiserung aus, ohne in individueller Malerei zu weit zu geden, was sich im Frad und, duß dem Archum ia auch inwner ein wenig leistam ausnimmt. Sein Vortragstil das himseichende ködereniche Kraft, um Zeit und Menken ledendig zu machen und nahe zu bringen. Dabei desersicht er den Ausden und nahe zu bringen. Dabei desersicht er den Ausden und nahe zu bringen. Dabei desersicht er den Ausden und keilen Ericken Kundochungen. den keilem Erickauern dis zum schiellen Edweiden Kundochungen. Ind der erickauern dies zum schiellen Gebrei des Madwinnen. Indie Realischend hlutwarm und lehr kontan, daneben wirste die tweisigungsrede zwar impolant, dech etwas spröde und nicht wunmittelbar mitreisend. Dier erlehte das enwssindlichere Od: armeilen hodocsseisoerte, klustlerilde Klangwirkungen die allerleite, teelische Ausdrachungen noch die ungstarfinnen Tinten die allerleite, teelische Kustrachungen noch die angeschaft in. Ich versanzen. Als höherunkle der in iedem Moenent leielnden Leifung leien noch die in gitzgrünen Tinten diellernde Ardrache Klodespiereres und die anlendistiere Coolt des unerdittlichen Et. Just genannt, an dellen harten Sitem is beit, als ditten sie arfesten Dantesbestaungen der mie der Kürsiner in den dersande ker wie der Kürsiner in den dersande ihr den der ergrissenen Judörerschaft ihre Genugstung sinden der der ergrissenen Außeren Muleum. Das inree Allen mochien.

Musstellung im Neuen Muleum. "Das iurge Abein-land At den biefigen Kunststreunden von der großen Derbst-austellung des verioen Jahres in Erlinserung. Diesmal doden die Klinstler Nouarelle und Graphit eingesandt, die find des iehr ankändigen Durchschnitts eine gewille Enttsau-bung dereiten. Man albt sich swar nach der neuen Mode. einer nicht immer aus innerem Imang. Es genstat nicht mit darben und Linien den wieden Mann au wieden, um auf Einenzt Andoruch zu erheben. In interestanteiten ihr Allerdings iehr derb zupackende Helmund Ma of e (Kreseld), der kine aquarellierten Landschaften aus breiten, seuchten-

Wiesbadener Nachrichten.

Die Stabtermeiterung von Biesbaden,

Bie Slabermeiterung von Wiesbaden.

***Mm. Diensiag, ben 20. d. M., iprach Oberlandmeiler Och mi d'i in der Bolisbochloule über die Stadderweiterung von Altesbaden unter belonderer Berlandichtigung des Stiddenichem Generalbeduumgsbalans. Redner ging guerfi und des Brogaramm ein, meldes iedens der Raddischen Berwaltung ihr die Missarbeitung des Generalbeduumgsblens wirdeltellt morden mer und die Generalbeduumgsblens wirdeltellt morden mer und die Generalbeduumgsblens wirdeltellt morden mer und die Generalbeduumgsblens einfacht in die Hilbberger Generalbeduumgsblens wirdeltellt morden mer und die Generalbeduumgsblens ein der Generalbeduumgsblens die interfere Generalder! Rechnung aertragen werde. Dies der interfere Generalder! Rechnung aertragen werde. Dies der interfere Generalbeit? Rechnung aertragen werde. Dies der interfere Generalbeit? Rechnung aertragen werde. Dies der die Broteit der der Bereichte der Bereichten der Generalbeiten der Generalbeiten der Schalter der Generalbeiten der Generalbeiten der Generalbeiten der Generalbeiten der Generalbeiten der Generalbeiten Generalbeiten der Gene

den Farbileden aufbaut. Gans besonders festein einige Motice aus Maschonien, barunter der geistreich stissterte Kopl eines Orientalen. Auch die surückaltender behandelten kand der Selig (Dusselborf) und die in braunen Tönen angelegien Figurengruppen von Anton Rüderlich verdienen Beachtung. Dagegen lassen die Kompositionen" von Wolfdern, das unerreichte Korbist K. Klees alzu ehr erlennen. Gelbständiger bewegt sich auf dielem Gebiet des Irrationalen Nartha des ein ann. Sehr groß sit die Jahl der Kadierungen. Beter Ludwig dat u. a. einige Könse von statzer Intensität des Ausdrugs geseichnet. Karl Schwei von statzer Intensität des Ausdrugsgige, gelegentlich alzu derbe Liniensüberung. Deine Kand von der gelegentlich alzu derbe Liniensüberung. Kan kan de und dermann Kilfen fötter baben in ihren stimmungsvollen Landickaften viele verwandte Iüge. Kan karsten wirten die temperamentvollen Koblezeichnungen von V. Binde L. Besonders das Kasiee" gibt mit wenigen siederen Eridden irribendes Leben. – Bon Wiesbadener Künstlern ist G. Doch dut den mit tresslichen Landickasten gen sicheren Stricken sprühendes Leben. — Bon Wiesbadener Künitsern ut G. Doch uth mit trefflichen Landschaften und H. Bogt mit flessigen Stilleben vertreten. Paul Sarn ows ki bringt eine archere Kollection. Geine Landschaften sind dei aller Echlichseit der Motive seine Landdarften sind die ieine Bedandlung von Licht und Luft. Die Poriräts zeichnen sich durch vrätentionslose Sachlickeit aus. Geschandwoll im Ton sie besonders das "Selbstdinis im Bart", wöhrend das Kinderbild Senne im dritten Stock durch trikke Pleinairstimmung auslällt.

Bart", wöhrend das Kinderdild Senne im dritten Stod' durch frikde Vieinainflimmung auffällt.

*Gerbard v. Kügelgens Atelier. Gerbard v. Kügelgen. einer der berühmtelen Rafer leiner Zeit, ist uns beute besionders lied und vertraut durch die Schiedenung leines Sodnes Wisselm v. Kügelgen in leinen Kasilchen "Jugenderinnerungen eines alten Mannes" die in den soehen erschienenen Ledenserinnerungen eine unvermutete Forsseung ersahren haben. Wisselm kölsbert auch in einem angiedenden Kapitel die Werstätten leines Baters und Calvar David Friedrichs und derfectung ersahren der der fein a. der beute als einer der feinsten Meister Led Siedermeiers gehöcht wird, derfe Ateliers gemalt habe. Das Vild des Friedricksen Alesliers besindet sich in der Berliner Nationalgostere. Das vemalte Ateliers gemalt habe. Das Vild des Friedricksen Alesliers besindet sich in der Berliner Kationalgostere. Das vemalte Ateliers gemalt habe aber war discher trot aller Racksonichungen verdorgen und sit est ieht durch G. I. Kern ausgefunden worden, der über diese glüdlicke Ensbedings im neuelten Seit des "Kunstwanderers" eingebend berichtet. Das Vild ist nach Art eines Mauarells dunn mit Ekarbe aemalt und 1811 datiert. Se gehört zu den heiten Werfen des Kreibers und dat hobe maleriiche Auslitäten, zeugt von der rührenden dingade mit der es gemalt wurde. Daneben ist es aber auch von hobem dolumentarilikem Wert, eine Quelle für die verschriftlicke und Beit Geschächte von leitener Eindringlickfeit, der keiner dass den Schiederungen des Sehnes so wohlbekannt find. Der Naeler sint in dem Kreis Gerbard v. Klägelgens ein, die und aus den Schiederungen des Sehnes so wohlbekannt sind. Der Naeler sint in dem Kreis Gerbard v. Klägelgens ein, die und aus den Schiederungen des Sehnes so wohlbekannt sind. Der Naeler sint in dem Leinen Raum vor dem Krenfer, das fünse Bein auf die Querfeiste der Stadielei gestützt, den ved-

Tägliche Wirtschaftszahlen

(in Milliarben) 1 Goldmart (nach bem amti. Dollar-Mittelfurs) . . 1000 (Amilich't Dollar-Mittelfurs in Berlin am 22. Robember . . 4 200 000 000 000 90f.) Reichsindex (Stichtag: 19. Nov. - Bunahme 280,3 %). 831 Großhandelsindex (Stichtag: 19. Nov.) 1413 Wiesbadener Tenerungszahl (bom 19. Rob.) . . 738 Goldanfaufspreis (20-Martftud) 19 265 Silberantaufspreis (1-Martftud) Umrechnungsfag für Reichsfteuern 1000 " Gemeindeabgaben . . . 300 . Boftgebilhren Boftfarte ... (3m Ortsvertehr: Brief 10, Boftfarte 4) Telephon-Ortsgeiprach

Multiplifator ffir den Steuerermäßigungs-abzug (vom 18.—24. Nov.) 300 000

Gaspreis (1 cbm)

bern einheitliche Formgebung und Eruppierung der Graß-denkmäler und einheitliche Bepklanzung im Rabmen ganzer Friedböse ober wenigkens größerer zulammenhängender Teile. Die Borführung und Erläuterungen des Gesagten an Sand der Lichtbilder bildete den Schluß der leht einge-benden Ausführungen.

Schule und Brennitofferfparnis.

Bor einigen Tagen fand im preußischen Ministerium für Willenschoff, Kunst und Bolfsbildbung eine Konserens den Oberschulräten und Regterungs und Schulzäten katt, in der die Frage erörtert wurde, wie die Schulz dass beitragen lönne, den Sinn für das 5 aus halten mit Wärten nochmen am Bormittag in der alsen Uranka an swei Borträgen nehlt anschließender Ausberdeteil, wie sie leit Anfang des Jadres aus Mitteln des Reichsloßenrats vlammäßig von der preußischen Lendessloßentfelle, der Hausstelle sur Könnewirschaft und der kaatlichen Haupstelle sür den nahrmissenischaftlichen Unterricht in allen Teilen des Landssaur Einführtnag der Lehrträfte in diesen sür die Gedule weien Geduntentreis statismden. An 20 000 Lehrer und Lehrerinnen daden derreibs losche Borträge dekuch. Die Besprechungen am Nachmittag wurden durch den Staatsskerteite Prosesson den Bertreiter des Reichstehlentaris betont, daß der Kampf um die wirtschaftliche Selbsschauntung unteres Kosles zu einem weschtlichen Teil der Raupst um die Kosles zu einem wechtlichen Teil der Raupst um die Kosles zu einem wechtlichen Teil der Raupst um die Rosles zu einem wechtlichen Teil der Raupst um die Rosles zu einem wechtlichen Teil der Raupst um die Rosles zu einem wechtlichen Teil der Raupst um die Rosles zu einem wechtlichen Teil der Raupst um die Rosles zu einem wechtlichen Teil der Raupst um die Rosles zu einem wechtlichen Teil der Raupst und die der Rauft der Roßle, die Ledenswillen Leil der Machten Ruschenschen Ruschen Beiten und Stehen Matten billig beit wie Borotgetreide und Sied für der Rauft der Roßle, die Ledenswillen gerenschie Liniere auf der Rauft der Roßle, die Ledenswillen Aus das Sont Indexen und der Rauft der Berting keit der Rosle ist der Rauft der Rauft der Roßle in die der Rauft der Roßle in die Berting keit der Rosle in Barme. Berting der Rosle der Rosle in der Rosle au beiten Berting keit der der Rosle in die Einse keit der Keite

beiser, ber den Jug seines Ofens nicht richtig regelt, — ber

ten Arm auf dem Masstod. Die Gestalt Kügelgens ist nach

alsen Beschreibungen, die wir von seinem fremdartig romantischen Lubern beiten, überaus ähnlich. Das Daus, in dem

das Atelier lag, war der log, "Gottessiegen" an der Neukädischen Allee, "der schäften und freundlichsten Strabe
Tresdens". Besonders interessant sind die sehr sein ausgerischten Werfe Kügelgens, die an den Wähndom der Werfkätte wiedergegeden sind. Da sinden wir an der sinken Band

die Bildnisse Goethes und Schillers, die der Masser furs vor
der bei seinem Besuch in Meimar gemalt hatte und die vor
ber bei seinem Besuch in Meimar gemalt hatte und die

bildnis an der gleichen Wand stellt seine beiden Söhne dar,

den "Assen Mann" als siädrigen Jungen in weiter Hole,

von einem Sickslodaten kehend, wagen den er seinen Söhl

zieht, und den 3% Jahre tingeren Bruder Gerbard, an den

die seht verössentlichsen Ariese der "Ledeenserinmerungen"

gerichtet sind. Die gegenübertiegende Wand des gemalten

Arteliers erhält ihr Georäge durch einen Schreibtilch mit

Biedern und ein Regal mit Gisderpunde und Gischafüllen

Mit diese Tunge sind uns aus den Anachen der "Tugend
erinnerungen" belegt. Unter dem Ateliensenker im Idm
merlicht sieht eine Cleine Hanse, auf der Frau v. Kügelgen

ipielte: an der Kensterwand hängen Gewehre, die auf die

Bariensiehkadenet des Besters deuten. "Ledensalls ist die

Bariensiehkadenet des Besters deuten. "Ledensalls ist die
licht wird, die könnte Ausstension zu den "Augenderinnerun
gen", die man sind densen san.

* Rupfer gegen Krebs. Die Häussteit des Krebse, die

ischt se derpolisch derportritt, wird von Kignier in der

ient se der den kerden fann.

* Rupfer gegen Krebs. Die Günfigseit des Krebse, die

ischt se der Verlagen Reebs. Die Günfigseit des

licht wird, die schönste Illustration zu den "Jugenderinnerungen", die man ich denken kann.

**Rupfer gegen Kreds. Die Säufinkeit des Kredses, die iedt lo bedrodisch hervortritt, wird von Kignier in der "Bresse medicale" der mangelnden Juduhr von Kupfer für den mendelichen Organismus zugelchrieden. Während man früher Kussemeiübe in grober Jahl verwendete, lind iem beudsächlich Aluminium, und Emaillegefähe im Gedrauch, und das Kupfer, das fribber in sleinen Mengen aus den Küchengerählehren zugeschlich wurde, fällt fort. Rum soll aber gerade das Kunser eine gewisse Immunität gegen den Kreds gewähren. Kunser ist übrigens auch in zahlreiden Redermassmitteln enthalten. Diese Jusühr gemügt aber nicht. Zedenfalls fordert der französsiche Arst. den menn einmal Kreds seitgestellt ist, dem Organismus so dobe Dolen Kupfer zugeführt werden, wie dies ohne Schödigung mög-Aupfer sugaführt werben, wie bies obne Schubigung mos-

Kleine Chronit.

Theater und Literatue. 70iabria ist in Raumburg Juftigrat Dr. August Sturm, ein Lurifer, von dem einzelne Gebichte, namentlich in Ihllringen, zu Bollssiedern gewor-den fint, gestorben. August Sturm war der alteste Sohn des bekannten Lurifers und Balladendichters Julius Sturm.

Bildende Kunft und Musik. In einem Vertrag wurde ein Gast otel der Wiener Staatsoper in London für das Jahr 1924 in den Grundssigen sestgelegt. Das Ensisptel lost 8 Wochen dauern. 200 Mitalieder der Staatsoper unter Richard Straus und Schalf werden daran

Muschinist, der die wärmeisdertragenden Fläcken seinet Makchinen nicht lauber genug dalt. — der Mieterausschuß, der die Zentratbeizungskeilel von Kesselkein und Ruß zu siesbern versäumt. — der Dauswirt, der die Dien und Huß zu serialken löst, die Halbeite den Schornstein derzeit dem erigeöffnetem Juglichieder den Schornstein deist, hie fie Falkeitigen der einem gestendung die mit weingeöffnetem Juglichieder den Schornstein deist, hatt ihre Berdvolatte. — sie alle tragen dei zum Eiend unieres Baterlands. Die künftigen Bartsleiter. Berwaltungsbeamten. Beiser, die künftigen Wertsleiter, Berwaltungsbeamten, Barlomenismitalieder. — sie alle, denen dies lostdere Aufliche Mitchen den Schüler und Schülerinnen. Lehren und Labrerinnen liegt es oh, den Sinn für das Hausbalten mit Brennitossen in die empfängliche Seele des Kindes zu pklanzen, seinen Geist dafür zu schulen. Der Geschichte zu pklanzen, seinen Geist dafür zu khulen. Der Geschichte der Vollen im weben in der Erdeltweit sie kab Lage und Ensisten vollen hier Kable auf die Geschichte der Vollen im der Erdeltweit und der Kable zu schilbern; beim Rechnen könne finnen die Verstüchte. Ausbildung der Verstehrswege in ihrer Abbingigleit von der Kohle zu schilbern; deim Rechnen können die Verständen siehe Mussen vollen der Kable von Bergwert zum Berd, mit dem Weg der Kohle vom Bergwert zum Jerd, mit dem Weg der Kohle vom Bergwert zum Jerd, mit dem Weg der Kohle vom Bergwert zum Jerd, mit dem Beg der Kohle vom Bergwert zum Jerd, der Mitchen Leiebuch ihren Vollends der Unterricht in den Katur-willenkaften sann die willtammen und der Antere Waltigen Brüse nom abstratten Katurgese zur Anwendung in Hausenschaften sann die willtammen und der Anwendung in Hausenschaften sann die willtammen und der Anwendung in Baus und Werfitatt khlagen!

— Notgeld. Masistrat, dandelstammer und die Berseinama Wiesbadener Banken und Bankiers weisen in einer Bekanntmachung im Anseigenteil dieser Rummer im Einvernschmen mit dem deren Delegierten sür den Stadtreis Wiesbaden darauf din, das nur das Notgeld angenommen werden nus, welches ordnungsgemäß auf Grund der Ordonnanzen der Doben Interallierten Rheinlandtommission in Umlauf gedracht ilt. Zu Unrecht ausgegedenes oder gefällichtes Notgeld deren Gültigkeit Incht ausgegedenes oder gefällichtes Notgeld deren Gültigkeit Ineile nicht destehen. Aorf nicht aurüsgewiesen werden. — Der Landtreis Wiesbaden dat einen meiteren Notgeldichein über 5 Villionen Mark in den Verschen gegeben. Der mit braunem Untergrund versiehene Schein iräat die Unterichriften des Kreisauschulies und ist mit dem Trodenstennel des Landvafs versiehen. Er ist nach den bestehenden Vorlchriften im ganzen Regierungsbesirf Wiesbaden umlauflähig.

Regierungsbezirf Wiesbaden umlautlädig.

19. Rovember, berechnete Großbandelsinderzisser des statistissen Reichsamts erabt bei einem amtlichen Dollarsurs von 4.2 das 1413milliardensache des Friedensstandes und ist genenüber dem Stand vom 13. Rovember (265.6milliardensache des Großbandelsinderzisser des Goßbniveau der Großbandelsinderzisser 1913 zleich 100 bat sich aleichseitig von 132.6 auf 141.3 oder um 6.4 Brosent erhöht. Von den 5ausbartunden sieden die Ledensmittel im Sausbalt um 449.3 Brosent auf das 1333missiardensache (133.3 Goß). Davon die Gruppe Getreibe und Kartossen um 431.7 auf das 1008.8missiardensache (156.4 Goß). Damon die Gruppe Getreibe und Kartossen um 431.7 auf das 1592.6missiardensache (159,3 Goß). Devon die Insultriestoffe um 406.8 auf das 156.5missiardensache (156.4 Goß). Damon die Gruppe Kadlen und Sien um 393.5 auf das 1592.6missiardensache (159,3 Goß). Ferner Einsubswaren um 437.4 aut das 1608 8missiardensache (160.9 Goß) und Insultriestoffen um 433.2 Brosent auf das 1374.4 missiardensache (137.4 Goß).

— Die Betterlage. Aber ber Nord- und Offfee lient eine Einströmungslinie, die kalte Nordoft- und marme Sidowest- winde irennt. Korlöusig bleibt unter Gebiet noch im Bereich ber liidwestlichen Winde, und es ist deser teine weient- liche Anderung der Temperaturen zu erwarten.

liche Anderung der Temperaturen zu erwarten.

— Die notwendige Mindeltzahl von Telephongesprächen.

Der demokratische Reichstagsaßgeordnete Telius datte beim Reichspoliministerium Reichwerden der kleinen Gelchöltsteute und der freien Berufe anhängig gemacht die Kodischeitsteute und der freien Berufe anhängig gemacht die Kodischeitste und der Mindeltackpräche pro Mongt mit 20 zu boch lestgeckt sei und die Telephongebühren außerordentlich verteure. In einem längeren Reicheid sucht ieht das Ministerium kein Lerkolten zu rechtertigen und darzusegen, daß es von den Ferriprechteilnehmenn nur die Dedung der Kosten verlange und auf einen Gewinn verzische. Die Aufwendungen der Telephongungen berechnen sich von der Kröße des Ortsnekes. Infogedellen hätten die Gesprächsgedühren gestaftelt werden müllen, und wenn in Ortsneken mit 50 die 1000 Teilnehmern 30 Mindeltgelvräche im Mongt berechnet werden, so werde dadurch gerode noch die Dedung der Gelbstoften ermöglicht. Der Betrag der

ietigen Mindesteinnahme sür den Ankhluß stellt sich surseit in Ortsneten mit 36 die 1000 Teilnebmern auf nur 36 Goldmark, wöhrend die Teilnebmer vor dom Krieg 80 Goldmark zu entrichten batten. Die Selbittosten der Berwaltung bei den Teilnebmern, die Ortsgelpräche über die Mindestzahl dinaus nicht sühven, werden in diesen Ortsneteen nach dem jetigen Gebührentaris noch nicht zur Dälite gedeckt. Unter diesen Umfränden ei eine weitere Ermäßigung nicht möglich.

— Gegen die Selbstjucht! Wer das tägliche Leben aufmenstam betrachtet, muß. so wird dem "M. Ana." geschrieben, dem Erwerdsgrunden einander nicht mehr recht zu versteben licheinen. Statt zusammen, andeiten sie aneinander vordet. In dem Durcheinander der Zeitverbättnisse und berer Ersischen geworden. Einige, die den Berstand verloren haben, bandeln nach dem Satz. "Rette sich, wer kann! Sie seinen der eine Kigennuft, seine Sesbistucht, wir wollen vielmehr eine Stärfung des Gemeinschaftsgesübls, das nötiger als ie sit. Das Gemeinschaftsgeschlt nuß, wern mir aus der Bermotrendeit unserer Tage beraussommen und wieder zu geworderen Juständern gelangen wollen, die Oberband geworderen Justänsdessesselbt nuß, wern mit aus der Bermotrendeit unserer Tage beraussommen und wieder zu geworderen Justänsdessesselbt nuß, der Arbeit muß Erslasschlag aoben. Alle Guigesinnten müllen nach dieser Richtung unverdrössen ätzt sien. Ihre Arbeit muß Erfolg baden. Wir sehen auch, das Edelsinn, dilfsbereisschaft und Opfenfreudigsleit noch nicht völlig aus der Welt verschwunden und auch dei uns noch beimilch sind.

— Ein Kind von heute. Die "Wünchner Jugend" erzählt: Mit meinem Reunjährigen berate ich die Opationen

— Ein Kind von heute. Die "Münchner Jugend" ersählt: Mit meinem Reuniährigen berate ich die Ovationen zu Baters Geburtstag. Da erfundigt sich der Junge nach dem Alser des Baters. — "56 Jahre", antwortete ich. — "Weiht Du. Mutti", meint er darauf, "loviel Lichter können wir nicht ansteden. Wir nehmen 7 Stüd und liellen ein Schild darunter: Multipliator 8!"

Die Seiratsbechstut geht langlam zurück. Eine Seiratsbechstut sehte mit dem Ende des Kriegs in Deutschand ein. Seitdem geht sie langsam zurück, wenn sie auch mit den Jadreszeiten auf- und abschwantt. Der Jahresdurckkönstt der Jahl der Ebeschsteinungen datte auf 1000 Einwohner 1913 mur 7.7 betragen. 1921 war er auf 11.8 andewachlen, im leiten Viertel seines Jahres sogar auf 13.4. Aber lichen im ersten Viertel 1922 ging er auf 8.4 zurück, stieg im zweiten Frühlungsvierteskahr auf 12.9, zing im dritten, im Sommer, auf 10.9 zurück auch flieg wieder im leiten Viertels wieder 1928. In diesem Jahr drachte das erste Viertels wieder einen Rückang auf 6.2. In den Gröchen und Industriegegenden war logar im ersten Viertel diese Jahren von ge auf 17 und in Vremen von 8.6 auf 10.9. Die beiden von 9.6 auf 11.7 und in Vremen von 8.6 auf 10.9. Die beiden Stadistaaten daben neben Praumläuweig mit 9.8. Versin 9.7. der Rheinpravins 9.5 und Sessien wenn hatse wieden in der Crensmart Polen-Westverweien von 8.2 aus 6.9 und in Lippe von 11.2 aus 9.2 zurückgenamen. - Die Seiratsbochflut geht langlam gurud. Eine Seirats

- Reftgenommene Rellereinbrecher. Drei Rellerein-brecher, bie in ben leiten Wochen, baupflöchlich im Gub- und Reftviertel, Rellereinbruche verlibten und nielfach erbebliche Beute machten, murden von der hiefigen Kriminaf-nolizei festgenommen. Die Kestgenommenen find Paul Mertius, 20 Jahre alt, Kerdinand Läuber, 18 Jahre alt, und Walter Berrchen, 16 Jahre alt.

- Briebholeler am Telentenutag, Um Conntag, neghmittags 3 Uhr, findet in ber Sulle bes Subfriedhols eine Beier jum Gedachtnis ber Berftorbenen ftatt mit Unfprache von Pfarrer Schuffer und Mitmirtung bes Evenpelifden Rirdjengelangreieins.

- In ber "Chriftlichen Gemeinschaft" findet am Totensonntag Sig Uhr atendo, in ber Anla am Schlofplat ein Nortrag über das Thoma "Das Ende der Well und die Toten" fintt. (S. Angeige.)

Borberichte über Annft. Bortrage und Bermandtes.

Serberichte Aber Runk. Bottrage und Gerwandies.

Betatsibreter. Als leste Opernoerftellung im großen Saale des Kuthau'es geht am Pienstag den 27. Rosember, Cavalleria rusticann' und "Ter Besopte" abends 7 Uhr in Syrne. Der Betrerkauf beginnt Gennteg den 25 d. R., en der Koffe des Kleinen Haufes, der Kuthaustalle, den beiden Botverfanfollellen Reisedungen Batn, Kaiset-Haustalle, den beiden Botverfanfollellen Reisedungen Batn, Kaiset-Haustalle, den beiden Bauer katten nicht zum gertauf. In der Kase des Greigen Haules sellengen Ketten nicht zum gertauf. Die erhe Aufher Kase des Ereigen haules sellengen Ketten nicht zum gestauf. Die erhe Aufhaber nur Großen haufe lindet vorrussichtlich schon Mitte Dezember
hatt. Räheres nich Ansang Dezimber desannt gegeben. Auch die Bedingungen für die Bergebung der Honnerments im Großen Hause wechen
im Teymber erscheinen. Die Intendantur dittet deingend, die daßin
ren Abennements-Ersusen absehr un nellen.

* Auchaus. Meigen Camsing sindet im Ueinen Gaale des Aur hauses der Demachieitensadend des auch hier bestens besannten Thassischen Josefilm Bellen gelengt der Temagenspellen. Jur Webend beingt die neweiere naturwellen schaftlichen Errungenspellen. Jur Durstellung gelangt "Der Mends ner 100 000 Jahren mit mehr als 100 eiefreisden Kosssagemälden, ein Wanderung durch die Jahrteusende über die Wunder des Utwesten, wir des Leden entstend, vom Utwesen die Jum Manlegen der Jeptzeit. Regnus Stroemdom ans Eteckselne (Behbariton) und Pauline Etreh wom hießigen Staatsbester (All) werden am Sonntag im kleinen Gaale einen Liebendichen Erreit ungefindigte Z Kolk-Insoniekonzert sindet zu einem späteren Lermistät. — Generalmojet z Bestinsoniekonzert sindet zu einem späteren Termistät. — Generalmojet z Bestinsoniekonzert sindet zu einem gedieten Lermistät. — Generalmojet z Bestinsoniekonzert sindet zu einem gedieten Auchtilden unträge bestens bekannt, wird am Diensäg, den 27. d. M., im stelnu Seale des Kurkauses über "Keiseelndende aus Chile" an hand proditsolle Lichtister nach eigenen Aufandmen sprechen

Die Küchenden und nie" em Liensten, den 27. d. M., abendo 8 Uhr in ihren Römmen zu niederstelen.

Bicobadener Bergungungebuhnen und Lichtipicie.

* Theliatheeter. Die Aufführungen bes amerikanischen Pruntstim "Die Königin von Gaba" werben ab feute Freitag wieder ausgenommen. Eine interestants Neuteit auf bem Filmgebiete find die Deubigliche Marionettunfilme, welche bei eigenartigen Ausstattungs-Dekarationen bu Puppin gelfrielt werben. Die Dauptrolle spielt in diesen humarente Debba Carter mit seinem Kamel

Aus Proving und Nachbarichaft.

Frantfurier Chronit.

Franklurt a. M., M. Ren. Bei diem Billeneindruch amf de Zeppelke-Allee in der Racht zum Tienatag sielen den Dieden neben vielen Selbergeräten und einigen sosidaren Elemälden auch neun Verferteppläten die hie Könde Unter den Teppiden besinder sich auch ein Gebetsteppts von unlöhöndenem Wert. Der Gelamtwert der gestolleren Sachen, alle deren Wilderheidelstung eine lehr hohe Beiodenung ausgeseit ist, wie den Meistere Tilliowen Mart gesählt. — Die Kriminelpolizes des Westengebend in einer Wertschaft des Westenschaft aus. — Iwe Frenslurter Gesonen beschende Spielergelesschaft aus. — Iwe Frenslurter Gesonen beschende Spieler fein der Togen ans ihren Jadeitsch und Knachen in reichem Mache und arme Leute Gupzen, Fleischaftbe und Knachen in reichem Mache und entgeltlich ab. — Ruf den seinen Schachtweisenwart ber Gereit ein, die sieh solert auch im Kleinverkauf demenschafte. So sont der Preis für Ochenfelesschweisen und 1400 Killiarden der für Fommellesscha leiche Eurkung erfuhren unch die Wussieren Geraffende leiche Eurkung erfuhren unch die Wussieren Schaften der Freisherabseich und der Verlie gegenüber. Die Verössend ist von alle Wussieren Bereitschaften der in der Anderweiten über den Kratyreis empärt, well an der Getzeld der genüber den Bereitschafte und der Gestellschaften der den Kratyreis empärt, well an der Getzell der Ausen Tagen gar seine Mehrhorelse mehr und entwere unterhäbende geschaften. Mit der den der Anderweiten Leine Die Kalle best unter Elekter Wieden aus anderen Bereitschaften der Mehrhoren lich sein der Kratik fallen mill, sänzlich ihren Betweb eingulielen. Mit der Ganierung der möglich ein, des Aleen der kannten milles mit, der eine der eine Derekten Mehr der der eine Kranik aus und der Angenweiten gein der Angenweiten und kannten nicht nehr die Kratik inder der fündligungen nicht nur in der Industrie, jondern aum in der Industrie, ber ich einigen West bein Kaufmannsy weibes. Die Bolerwerfe, die ich einigen West billiggen, haben jehr ihren gesenten Angestellten gefündigt. Berhat lungen vor dem Schlätungsansichat, die die Angestellten herbeitgest hatten, stanten zu finnem Ergebnis. Die Direktion der Ablerwerfe kuntelme Erststrung denüber afgeben, ab und im welchen Umfange der krieb iderkaupt nieder absenmunn werde. Im Frankfurter Mildoftsbegirf ist einigen Tagun eine arohe Engaht gefällchter Dollichannerisungen die auf 10 Dollar Kennwert saufen, im Umlauf, Trud der Kallichneten in Aberaus schiecht und verschaft lesort auf. benhalb fefort auf. Ein Geblberbit.

*** Kom Phein, 22. Nov. Das Ergebnis der diessährigen Lefe seitilbend. Die guten Lagen brachten nicht den mindelten Erin nur eines Haustrunk lennten sich die Minger einlegen. Die Koldieler Mihrente ift, daß die Weinderge viellach und auf Neuanlagen gar nicht gemacht werden. — ühnliche gebnisse werden von der Mesen der Ander und aus Baben berich Im Durchschnitt murde überall ein Zehnielberdit geetniet.

- Ufingen, 22. Ron. Der Reuban ber Landwirtschaftlichen Schumbe fertigenftellt und noch feiner feierlichen Einweihung burch La rat von Compe feiner Bestimmung übergeben.

Rachbrud berboten.

Thomas Hüglins Connenflug.

Roman von Ratl Gauchel.

Mehr benn ein Jahr ist verstrichen. Im Part auf Haus Rheinluft blühen die Rosen. Unten im Tale singen und jauchzen die Studenzen. Allen voran die Füchse, dieser junge überschäumende Wost. in dem zum erstenmal die goldene, urfrästige Freiheit afabemifchen Burgertums pridelt Auf bem Strome giehen Die ftolgen Schiffe, und von ihnen tout und jubelt bas alte, emig neue Lieb:

"Weg mit ben Grillen und Gorgen, Briber, es lacht in ber Morgen Une in ber Ingend fo fcon."

3a benen, die heute obent in ben bequemen Rorbftühlen auf ber Rheinluftterraffe figen, benen gilt biefes Mort als heiliges, unwiderrufliches Lebensmotto: Meg mit ben Grillen und Sorgen."

Die Grillen haben sie hinter sich geworfen, Die Sorgen sind gebannt in die Spanne ber Geschäftsftunben, barüber hinaus reicht nichts als ein festes, frohliches Gottvertrauen, ein fruchtbares Bormartswollen und eine ehrliche Freude am Leben.

und eine ehrliche Freude am Leben.
Gott, ja die Freude am Leben!
Die ist auf der Rheinlust wahrhaft vertreten. Die kräft schon aus dem kleinen schwarzhaarigen, strams pelnden Bübchen, dem die Blauaugen der Neuter so selftar lieb zu Gesicht stehen; die klingt aus den ichmetsternten Liedern der jungen Frau, die so seichtsühig und rosig durch ihren Tag schreitet, die blist auch aus den hellen, daseinsstarten Augen des jungen Baters fred und krendig in die Mett. Freude am Leben! froh und freudig in die Welt. Freude am Leben! Frau Agnete fagt, alles im Leben wieberhole fich-

und ber helle Connenichein, ber fo licht und warm ihre alten Tage umriesette, sei ber Abglang jener starten, lebenefroben Beit, die fie einst an ber Seite ihres Bolfs gangs butchleben burfte.

Und ber noch weißer gewordene Kommerzienrat Leband, ein immermieberfehrender Gaft auf Dais Reinluft, schmungelt jedesmal, wenn er bie ichone,

lachende Frau, ben frifchen, fest im Leben murgelnden Mann wieder erblidt.

Seinen Jungbrunnen, so nennt er die Rheinluft. Seute ift auf dem Berg seltener Besuch. Bijbdens Bate, ber Dr. Ing. hans Westermann, gefommen.

Seit er ben Direftorpoften bei ber Louis-Ferbinand-Sutte verlaffen und wieber in Staatsbienft gurudgetreten ift, ift er ein anbergr Reiferer geworben,

Tief hat er ins Leben gefchaut, in feine Tiefen und Untiefen, und hat baraus gelernt.

Seute jagt er nicht mehr einem Scheinglud nach, fein Chrgeig ift gebandigt und fonderbar, jest hat bas Glud fic an feine Ferfen geheftet.

Gine ftolge Tochter ber Freien und Sansaftabt Samburg nennt er feine Braut, und in wenigen Mochen wird er fie fein Weib nennen; und heute tommt er als Bertreter ber Regierung, um bei ber Rheinifden Luftfahrzeuggejellicaft einen größeren Auftrag zu bestätigen.

Großmutter Mofeler ift icon ichlafen gegangen, fie

jetst immer fo mub.

Rein Munder bei ihren fünfundachtzig Jahren, Gie gitiert noch mehr als sonst bie Bibel, und ber Blid, mit bem fie bas Bilb ihres geliebten achtundvierziger Freifdarlers liebtoft, wird immer fehnfüchtiger und

Bald, ach ja, bald, wird fie für immer mit ihm per-

einigt fein.

Unten auf ber Terraffe figen vier olüdliche Mensteigt lieblich empor, Frau Kathe hat zur Feier bes Tages noch eine Pulle Schampus baran getan, Und sie sien und sinnen und plaubern, und um

ben Tijd geht ein Raunen und Fluftern: "Beift bu

noch? Weißt bu noch?" Db fie noch miffen!

Aber der Flug der Zeit ist über das Gewesene hin-weggegangen, gleichsam alle Linien veredelnd, milber gestaltend. Die Geschehnisse haben das allzu Raube, Sarte verloren.

Go feben fie bie Bergangenheit im verflarten Licht, pon einer höheren, freieren Barte.

Und Sans Westermann stredt feine Sand über b

siehst, war es wohl beine verdammte Pflicht u Schuldigkeit, aber daß du mich hast sehen und Men sein hast lernen, alter Freund, das dant ich dir jed

Tag oufs neue, Innigft erwidert Thomas ben Sandebrud, er ift fo froh, bag alles fo gefommen ift, wie es gefommen

Der alte Leband aber hat feinen Sumpen gehol und sieht mit leife bebenden Ruftern bas Aroma e Dann trinkt er mit nedischem Augenhlingeln Ft

Sie tut ihm lachend Bescheib. Sie weiß, er ift Schlemmer geworben, ber gute Rommerzienrat.

Aber lagt ihn, er hat es redlich verdient in ein langen, arbeitfamen Leben, und fein Werfeltag ! mahlich gur Rufte .

Als bie Gafte fich ichon gurudgezogen hab fteben Thomas und Rathe noch lange an ber Brufte der Terraffe und ichauen engumichlungen hinaus fdweigende Land.

So still ist es so heimlich, mit leisem Rauschen zich die Wogen des Stromes ihre feuchte Spur. Le raunen und wispern die Nachtlüste in den Blüt baumen. Bom Garten her aber fteigt beraufchend füße Duft ber Rofen.

Da schlägt es unten vom Kirchturm Mitterns In gemeffenen, feierlichen Rlangen ichallen bie Glode

ichläge durchs schlasende Land.
Das ist die Stunde, wo der Geist des großen Keburch die Mingerte schreitet und die Trauben segn

Frau Rathe richtet fich auf. "Ich glaube, es gibt ein gutes Jahr!" fagt fie le Thomas Suglin nidt nur. Geine leuchtend Augen umfaffen bas Bilb bes heimatlandes. Es is por ihm. ichlummernd, in feiner weichen, traumend

Märdjenpracht. Da gieht er fein Weib an die Bruft und füßt es

bachtig auf ben Mund, - Enbe -